

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 244.

Dienstag den 18. October

1881.

Geschäfts-Auflösung

VON

Philipp Engel

Webergasse 3 Webergasse
Wiesbaden.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes:

Total-Ausverkauf

des **Alfenide-, Bronze-, Metall-, Crystall-, Porzellan-, Holz-, Tisch- und Hängelampen- etc. Waarenlagers**
zu **ausserordentlich billigen Preisen.**

Christoffe-Waaren sind Obigem ausgeschlossen.

NB. Das **Geschäft** ist im **Ganzen** unter günstigen **Bedingungen**
auch sofort zu verkaufen. 5963

Annoncen

in **sämtliche Blätter** des In- und Auslandes werden
zu **Original-Preisen** befördert durch die **Annoncen-**
Expedition der 315
Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung.

Im Verlage von **Adolph Gestewitz** in Wiesbaden, Frankfurterstraße 13, erschien:

Das Mieth-, Pacht- und Gesinderecht

nach Nassauischem Particularrecht, der deutschen Civil-
Prozeßordnung und dem gemeinen Recht, von einem
Königl. Preuß. Rechtsanwalt.

Preis gebunden 1,30 Mf., broch. 1 Mf.

Borräthig in allen Wiesbadener Buchhandlungen. 6574

≡ Brennstoffmaterialien: ≡

Rührer Ofenfohlen — gew. Rußfohlen, griesfrei —
 gew. Ruß II (Hausbrand) — Knabben — Stückfohlen
 — Anthracitnüsse — Saarfückfohlen — Rodder-
 gruber Briquettes — Buchen-Scheitholz — Anzünd-
 holz — Lohfuchen liefere in Prima-Qualitäten zu billigen
 Preisen. **August Koch.**

August Koch,
4 Mühlgasse 4.

Kohlscheider Steinkohlen-Briquettes

aus gewaschenen Kohlen, als **besten** und **billigsten**
Brand für Porzellanöfen, empfiehlt

O. Wenzel, Bleichstrasse 6.

Lager neben dem Hause Nicolasstrasse 16.

G. Wallenfels, Langgasse 33, empfiehlt Besatz-
ollwamme, schräg geschnitten, Eisen, Körperfutter, Stofluster,
Shirting, Maschinenzirne und Seide, Strick- und Häfelgarne,
owie Häteligen und alle Kurzwaaren zu billigen Preisen.



Griechische Weine!

importirt von **Friedr. Carl Ott**
in Würzburg.

Bürgschaft für Reinheit, Aechtheit u. directen Bezug.
Vertreten in den vorzüglichsten Sorten:
Camarite, Malvasier, Moscato,
Mavrodaphné etc. etc. 7561

von Mk. 1.70 bis Mk. 2.80 die Flasche

bei **M. Rieffel**, Weilstrasse 4, Wiesbaden.

„Havanna-Ausschuss-Cigarren“

nach Farben sortirt, das Hundert 5 M. 50 Pf. und 6 M. bei
3645 **Moritz Schaefer, Franzplatz 12.**

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15 Moritzstraße 15,

5298

controlirt und empfohlen durch den hiesigen ärztlichen Verein. Trockenfütterung zur Erzielung einer für Kinder und Kranke geeigneten Milch.

Stuhlwarme Milch wird Morgens von 6—8 und Abends von 5—7½ Uhr zum Preise von 20 Pf. per ½ Liter verabreicht und zum gleichen Preise von 1 Liter an in verschlossenen Flaschen in's Haus geliefert; bei kleineren Quantitäten werden 5 Pf. extra berechnet.

Bestellungen und Niederlage bei **P. Enders**, Michelsberg

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus **Bierstadt** werden fortwährend entgegengenommen in der Musikalienhandlung von Herrn **Schellenberg**, Kirchgasse 33, sowie in der **Expedition d. Bl.** 7960

Möbel jeder Art in größter Auswahl zu äußerst billigen, aber festen Preisen

3 Schützenhoffstraße 3.

7468

Bekanntmachung.

Betreffend die hier noch zu Recht bestehende Kaminordnung für das vor-malige Herzogthum Nassau vom 8. November 1854.

A. Vorschriften über die Anlage der weiten oder Steig-schornsteine und über diejenige der Herdbusen oder Rauchfänge.

§. 1. Die Anlage der Steigschornsteine ist im Allgemeinen gestattet, jedoch muß dazu, wie zu jeder anderen baulichen Anlage oder Veränderung, die Erlaubniß der competenten Behörde auf Grund eines von dem betreffenden Baubeamten eingezogenen technischen Gutachtens eingeholt werden.

§. 2. Jeder neue Steigschornstein muß mit liegenden festen Backsteinen, sechzehn Zoll jeden Weg im Lichten weit, mit einer bei gewöhnlichen Feuerungen mindestens vierzölligen Wanddicke dargestellt und von Innen und Außen dauerhaft verputzt werden; wo aber wegen anhaltender und sehr starker Feuerung eine bedeutende Erhitzung des Schornsteins zu erwarten steht, ist die Wanddicke nach Maßgabe der Umstände und nach dem Ermessen der begutachtenden Baubehörde zu verstärken.

§. 3. Es sollen nicht mehr wie acht Ofenfeuerungen in einen Steig-schornstein geführt werden.

§. 4. Die Schornsteine sind von unten an zu fundamentiren oder solid zu unterwölben, sowie von unten möglichst perpendicular bis zum Dache hinaus, und zwar mindestens 1 1/2 Fuß über die Dachfläche, zu führen. Dieselben dürfen daher nicht zu sehr und nicht auf Holz geschleift oder aufgelastet, noch mit Holz unterstützt werden, sondern es muß ein nicht zu umgebendes Schleifen stets auf steinernen Bögen oder massiven Wangen stattfinden.

§. 5. Die Wange eines Schornsteins, an welcher eine hölzerne Treppe liegt und die, welche in einer Brandmauer oder gegen ein nachbarliches Gebäude liegt, darf nicht unter acht Zoll Stärke erhalten.

§. 6. Die Schornsteine sind so anzulegen, daß sie leicht zugänglich sind, und muß jeder behufs der Reinigung unten, wo er anfängt, mit einer Einsteigöffnung von mindestens 15 Zoll Breite und 2 1/2 Fuß Höhe versehen werden. Diese Einsteigöffnung ist mit einer eisernen oder wenigstens mit Eisenblech von Innen beschlagenen Thüre zu verschließen. Die Oefnungen, durch welche der Rauch aus den Schornsteinen in die Rauch- und Fleischkammern strömt, sind mit eisernen Gittern und eisernen Thürchen zu versehen.

§. 7. Die Einsteigöffnungen dürfen nicht in der Nähe von Holzwerk oder leicht feuerfangenden Gegenständen angebracht werden, sondern müssen wenigstens einen Fuß von allem Holzwerke entfernt bleiben, auch ein Vor-pflaster von Steinen oder eine Blechtafel auf davorliegenden hölzernen Fußböden erhalten, welche Vorlagen eine Breite von einem Fuß haben und in der Länge auf jeder Seite einen Fuß über die Thürbreite hinaus-reichen.

§. 8. Bei dem Durchführen der Steigschornsteine durch die Balken-becken und den Dachraum, sowie zwischen Kiegelwänden und sonstigem Holzwerk muß derselbe mindestens fünf Zoll von den Schornsteinen ent-fertnt bleiben; auch dürfen in denselben keine hölzernen Stangen zum Auf-hängen des Fleisches, noch sonstiges Gehölz angebracht werden. Die Schornsteinmündungen über Dach müssen mindestens zwei Fuß von Kiegel-wänden entfernt bleiben und sind außerdem letztere bis auf eine Ent-fernung von vier Fuß dauerhaft zu verputzen.

§. 9. An Schornsteinen dürfen niemals hohle Räume zugemauert oder mit Holz ausgefüllt werden, weil sich in denselben Feuer leicht unbemerkt erhalten und dadurch Gefahr entstehen kann.

§. 10. Nach Vollendung neu angelegter Steigschornsteine sind dieselben durch einen Kaminfeger von den im Innern anhängenden Mörtelklumpen reinigen zu lassen.

§. 11. Herdbusen oder Rauchfänge müssen entweder aus Eisenblech dargestellt werden oder aus Back- und Zehnteinen möglichst aufsteigend eingewölbt, an dem Schluß unter der Decke wohl verwahrt und jedenfalls im Innern sorgfältig verputzt werden.

Dieselben sollen über den Herd und jede Einfeuerungsöffnung wenigstens einen Fuß hervorragen und dürfen in denselben keine hölzernen Stangen angebracht werden.

B. Vorschriften über die Anlage der engen oder engen russischen Kamine.

§. 1. Die Anlage der engen oder engen russischen Kamine ist mit Aus-nahme derjenigen Gebäude, welche mit Gütendächern versehen oder von mit Gütendächern versehenen Gebäuden und von Scheunen keine zwanzig Fuß entfernt sind, im Allgemeinen gestattet, jedoch muß dazu die Erlaubniß der competenten Behörde auf Grund eines von dem betreffenden Bau-beamten eingezogenen technischen Gutachtens eingeholt werden.

§. 2. Diese Kamine dürfen nur zur Ableitung des Rauches von ge-schlossenen Feuerungen angelegt werden.

§. 3. Es sollen nicht mehr wie drei Ofenfeuerungen in eine Kamin-röhre geführt werden.

Jede stärkere als die Stubenofen-Feuerung muß ihr eigenes Kamin haben.

§. 4. Russische Kamine sollen niemals in weite oder Steigkamine aus-münden.

§. 5. Die russischen Kaminröhren dürfen nicht auf Gebäcke gestellt, viel-mehr müssen dieselben durch Mauern oder Wände unterstützt und gehörig fundamementirt werden.

§. 6. Die Form der Querdurchschnittsfläche dieser engen Röhren ist entweder rund oder quadratisch anzulegen. Für eine gewöhnliche Ofen-feuerung darf die lichte Weite der Röhren nicht weniger als 5 1/2 Zoll Normalwerkmaß betragen; für zwei dergleichen Feuerungen muß dieselbe entsprechend erweitert werden und darf nicht weniger als 6 1/2 Zoll und für drei solcher Feuerungen nicht unter 7 1/2 Zoll Werkmaß Durchmesser und resp. lichte Weite haben.

Bei Feuerungen anderer Art, als Herd- und Kesselfeuerungen, Bran-nerien, Brauntweinbrennerien u. s. w., für welche der großen Mannig-faltigkeit wegen keine allgemeine Regeln festgesetzt werden können, soll bei Ertheilung des Bauconsenses die Größe der Querdurchschnittsfläche nach dem Gutachten des betreffenden Baubeamten bestimmt werden.

§. 7. Diese Kaminröhren müssen bei gewöhnlichen Stuben- und Herd-feuerungen eine Wanddicke von wenigstens drei Zoll erhalten; wo aber wegen anhaltender starker Feuerung eine bedeutende Erhitzung der Röhren zu erwarten steht, sind die Wangen nach Maßgabe der Umstände bis zu Breite von zwei ganzen Backsteinen zu verstärken. Die Röhren müssen mit festen Backsteinen dargestellt, inwendig mit Haarsehm möglichst glatt verputzt und auswendig mit einem Mörtelverputz versehen werden. Die Schornsteinköpfe sind soweit über Dach hinauszuführen, daß für jede Feuerung ein entsprechender Zug beschafft wird und für Feuerfächer ge-sorgt ist. Dabei ist auf gehörige Befestigung der über Dach geführten Rauchröhren, nöthigenfalls auch eiserner Schließen Bedacht zu nehmen.

§. 8. Die Wange eines russischen Schornsteins, an welcher eine höl-zerne Treppe liegt und die, welche in einer Brandmauer oder gegen ein nachbarliches Gebäude liegt, muß acht Zoll stark werden.

§. 9. Die Kamine müssen möglichst senkrecht aufgeführt werden; nur be-sondere im Bauvertrage ersichtliche Umstände gestatten eine Ziehung (Schiefung) in einem Winkel von mindestens sechzig Graden mit der Horizontalen, und darf dieses Schleifen nur stattfinden, entweder in einer Mauer von gehöriger Stärke oder auf einem massiven Bogen oder massiven Wangen. Die Verbindung des geschleiften mit dem verticalen Kamingange muß in einem Bogen geschehen.

§. 10. Jede Röhre ist behufs der Reinigung unten, wo sie anfängt, sowie bei veränderter Richtung (Schiefung) auch in der Mitte mit Seiten-öffnungen von erforderlicher Größe zu versehen. Diese Oefnungen sind mit eisernen, in Falzen schlagenden, zum Abperren eingerichteten, genau passenden Thürchen zu verschließen. Ueber dem obersten Dachboden-Neelgebälke dürfen, der Feuergefährlichkeit wegen, Reinigungsthürchen nicht angebracht werden, vielmehr ist die Reinigung der Kamine vom Dach aus vorzunehmen, daher es nöthig ist, daß in der Nähe derselben nach Erforderniß ein oder mehrere Aussteigpläde für den Kaminfeger ange-bracht werden.

§. 11. Diese Reinigungsthürchen dürfen weder unter einer hölzernen Treppe, noch in der Nähe von leicht feuerfangenden Gegenständen und Holzwerk angebracht werden, sondern müssen wenigstens zwei Fuß von letzterem entfernt bleiben, auch ein Vorpflaster von feuerfestem Estrich oder eine Blechtafel auf dem zunächst darunter liegenden Boden erhalten, welche Vorlage eine Breite von zwei Fuß haben und in der Länge auf jeder Seite um einen Fuß über die Thürbreiten hinausweichen müssen.

§. 12. Die eigentlichen Ofenröhren, welche in enge oder russische Ka-mine münden, sind mit Schieber oder Klappen zum Abschluß der Röhren zu versehen.

§. 13. Bei dem Durchführen der Kamine durch die Balkenbecken und den Dachraum muß alles Holzwerk mindestens fünf Zoll im Lichten von denselben abheben.

Die Herzoglichen Verwaltungs- und Baubeamten, sowie die Bürger-meister werden sich die Handhabung vorstehender Vorschriften nach ihrem Wirkungsbereich besonders anlegen sein lassen; auch soll diese Verordnung in allen Gemeinden des Herzogthums öffentlich bekannt gemacht und diese Bekanntmachung alljährlich im Späthjahre wiederholt werden.

Die vorstehende Verordnung wird hiermit zur genauen Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 28. September 1881.

Die Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Höhn.

Anthracit-Kohlen,

für amerikanische Oefen besonders geeignet, empfiehlt

8955 Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Wiesenbirnen, geschüttelte werden centnerweise billig ab-gegeben Wilmshülweg 7. 9000

Apfel, 25 Centner, sind im Kump und Walter zu haben 9020

Urban-Kartoffeln a Mt. 5 Mt., Monsee 9067

find auf Hof Geisberg zu haben. Bestellungen und Proben 9067

baselbst und bei Hrn. Kaufmann Viehöfer, Marktstr. 9067

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohfähle billig 5304

geflochten, polirt und reparirt. 9082

Eine Grube Dung zu verkaufen Adelheidstraße 49. 9004

Prima Gothaer Cervelatwurst, ächte Frankfurter Würstchen

empfehlst billigst

Chr. Keiper, vorm. A. Brunenwasser,
34 Webergasse 34.

182

Italienische Maronen, Teltower Rüben

in neuer Sendung

Franz Blank, Bahnhofstrasse. 8998

empfehlst



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt

und 13 Mühlgasse 13.

Früh eingetroffen: Sehr schöne Bachforellen, lebende Aale, Hechte, Barsche, Karpfen, lebendfrischen Fluß-Kander, Steinbutt, Seeräben, frisch abgetöchter Hummern, Kieler Bücklinge per Stüd 8 Pf. empfiehlt
E. Prein. 9063

Neber Land und Meer,

Jahrgang 1870—71, wird gekauft. Adressen an die Expedition.

Gesucht ein Retourbillet 2. Klasse nach Berlin. Offerten unter W. 57 bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 8948

Alle in das Modeschick einschlagenden Arbeiten werden geschmackvoll und billig angefertigt. Näheres Kirch-
gasse 35 im Manufactur-Laden. 9077

Getragene Damenkleider kauft zu hohen Preisen ein auswärtiger Geschäftsmann. Schriftl. Offerten unter J. H. 27 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 8965

Gut erhaltenes, kleines Sopha oder Chaise longue und ein halbgroßer Spiegel zu kaufen gesucht. Näh. Taunus-
gasse 45, 3. Etage. 8979

Ein lthr. Kleiderschrank bill. u. verk. Friedrichstr. 30. 9005

Zwei Blumentische, ein großer Spiegel billig zu ver-
kaufen Hochstraße 22 im Laden. 8995

Zeppiche,

gut erhaltene und spanische Bände, sowie verschiedene Möbel
zu billig zu verkaufen Kirchhofgasse 4. 9027

Eine große, hölzerne Mangel soll billig verkauft werden
Berthold 41. 8962

Eine noch fast neue, doppelwirkende Holzschneidmaschine
wegen Aufgabe des Geschäftes preiswürdig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 9074

Eine Partie verschiedener Weinflaschen à 3 Pf., sowie
ein schwarzer Herreroß zu verk. Bellrichstr. 29, Bel.-Et. 8969

Zu kaufen gesucht ein leichter, vierwädriger Sandwagen
Niedelsberg 30, Barterre links. 8989

Maurer und Dienpußer Geib wohnt Schwalbacherstr. 7. 8978

Grund,

oder frei von Steinen, kann noch etwa 8 Tage lang abgeladen
werden im Garten Bierstadterstraße 4. 8982

Familien-Nachrichten.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Hinscheiden unseres geliebten Vaters, des
Herrn F. J. Hegenbarth, sagen den tiefgefühltesten
Dank

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Nachricht, daß unsere gute, inniggeliebte Frau,
Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Christiane Merkelbach,

geb. Linkenbach,

heute Mittag 12 $\frac{1}{2}$ Uhr nach langem Leiden im Alter
von 31 Jahren sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr
vom Sterbehause, Zahnstraße 18, aus auf dem neuen
Friedhofe statt.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fritz Merkelbach.

Wiesbaden, den 15. October 1881.

9002

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die
schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen
gefallen hat, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin
und Tante, Margarethe Erkel, nach langem, sehr
schwerem Leiden am Sonntag den 16. October Morgens
8 Uhr in ihrem 31. Lebensjahre in ein besseres Jenseits
abzurufen.

Die Beerdigung findet morgen Mittwoch den 19. Oc-
tober Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Bellrich-
straße 25, aus auf dem neuen Friedhofe statt.

8984

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die uns bewiesene innige Theil-
nahme an dem Hinscheiden unserer lieben
Mutter, Schwiegermutter, Schwester und
Schwägerin,

Frau Catharine Baer Wwe.,

sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 17. October 1881.

9023 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen, welche uns während der langen, schweren Krank-
heit unseres geliebten Vaters, Bruders, Schwieger-
sohnes und Schwagers,

Herrn Jacob Kleber,

so herzliche Theilnahme bewiesen, sowie denen, welche
ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, desgleichen Herrn
Pfarrer Bickel für seine trostreichen Worte am Grabe
unseren aufrichtigsten, wärmsten Dank.

9022

Die trauernden Hinterbliebenen.

Herm. Kaplan's Schreibcourse.

In wenigen Stunden ein Schönschreiber!



Da meine Kurse diesmal bereits von circa 100 Personen frequentirt wurden, so verlängere ich meinen hiesigen Aufenthalt nicht mehr, nehme aber weitere



Anmeldungen für die fünfständigen Kurse (deutsche Schönschrift und die beliebten runden Bier- und Currentschriften) noch bis zum 20. October auf. **Schluß des Unterrichtes am 25. c.**

Herm. Kaplan (Grand Hôtel).

Sprechzeit von 11—1 Uhr.

9059

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Korkstopfen- und Cigarren-Import-Geschäft** befindet sich von heute an

Tannusstraße 27, „Zum Sprudel“.

Den Verkauf meiner Artikel in dem bisherigen, Goldgasse 10 belegenen Geschäftstokale habe Herrn **Louis Ries** von hier übertragen.

Hch. Biebricher,

27 Tannusstraße 27.

9016

Die Vermittelungen

betr. Käufe und Verkäufe von Häusern, Gütern, Fabriken, auch Verpachtungen aller Art, sowie Besorgung von Capitalien, Hypotheken werden reell und gewissenhaft ausgeführt von **Franke, Wiesbaden, Michelsberg 30, Parterre**

8947

1881^{er} Hochheimer Most.

Restauration Poths, Tenggasse 11.

Restauration Holtmann,

21 Walramstraße 21.

Heute Abend: **Wickelsuppe.**



Morgens 9 Uhr: **Quetschfleisch;** Abends 5 Uhr: **Frische Würst.**

8994

Medicin. Tokayer Wein

in 1/2 und 1/4 Flaschen zu haben bei

Chr. Kelper, vorm. A. Brunnenschwamm,

1033

34 Webergasse 34.

Margaretha Wolff, Mauergasse

No. 3,

empfiehlt:

Prima Honig per Pfund 60 Pf.

Zucker-Sirup " " 40 " 8759

1^{ma} neues Apfelgelée

per Pfund 40 Pf. empfiehlt

8958

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Frische Krammetsvögel

eingetroffen bei

8992

C. Schneider, Goldgasse 1.

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pf. in **Edm. Rodrian's, Buchhandl., Langg. 27. 224**

Badische Versorgungs-Anstalt in Karlsruhe.

Die Auszahlung der diesjährigen Renten wird, von heute anfangend, Dienstags zwischen 11 und 12 Uhr durch den Unterzeichneten erfolgen.

Wiesbaden, den 18. October 1881.

August Koch,
Mühlgasse 4.

352

Die zurückgesetzten Weissen Gardinen in Resten von 2 bis 3 Fenster

sind zu sehr billigem Preise zum **Ausverkauf** gestellt.

M. Wolf, Zur Krone.

Angora-Felle

in brillanten Farben empfiehlt billigst

Bernh. Jonas,

8531

25 Langgasse 25.

Daunen-, Roßhaar- & Bettfedern-Lager.

Zwisch, Federleinen, Barchent.
Federdecken, Federkissen,
Roßhaar- & Segras-Matratzen.
Michael Baer, Markt.

Von heute bis 25. October Ziehung

der Lotterie von Baden-Baden. Hauptgewinne 60,000, 30,000 Mark u. s. w. Einige Original-Loose à 10 Mk. noch bei **F. de Fallols, Hofschirmsabrik, 20 Langgasse 20.**

9051

Wien (Fortschritte-Medaille) 1873.



Specialität
und
grösste Auswahl
preisgekrönter
Corsetts

mit
und
ohne
Naht
in den
neuesten
Façons,
der besten
deutschen und
französischen
Fabrikate.

Neuheiten
in
Tournüres.

Rosenthal's Corsett.



Anfertigung nach Maass.

Katharinenpforte
No. 1,
Frankfurt a. M.

Das Waschen und Reparieren der Corsetts wird billigt und rasch besorgt.

Paris 1867.

6876



Specialität
und
grösste Auswahl
preisgekrönter
Corsetts

Anfertigung nach Maass.

für
Damen,
Mädchen
und
Kinder,
**Gerade-
halter,**
Leibbinden,
Ammen-
und
Frauen-Corsetten
in allen Weiten.

Neuheiten
in
Tournüres.

Heute

Dienstag den 18. October **Vormittags**
9 1/2 Uhr werden im Auktionssaale 6 Friedrichstraße 6
die nachverzeichneten Mobilien u., als:

1 Sopha, 1 Kommode, 1 Klappstisch, 1 Glaschrank und
1 Real, für ein Kurzwaaren-Geschäft geeignet, 1 Wasch-
console, 1 Kleiderichrank, 2 Tische, 1 ovaler Goldspiegel,
mehrere schöne Bilder, 1 Wanduhr, 1 Küchenschrank,
1 Wasserbank, 1 Glashüre, 1 Fenster, sowie eine Parthie

Spezereiwaaren,

als:
Kaffee, Tafelsalz, Zimmt, Kaffeesurrogate, Cichorien,
Fadennulden, schwedisches Feuerzeug, Wäse, Leim, Binn-
sand, eine Parthie Wäse, Schrupper, Bürsten, ferner
zwei gute Waagen und Gewichte, eine Pseffermühle, eine
Hängelampe, 1 1/2 Centner Papierfäde,

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

210

Heute

Dienstag den 18. October Nachmittags 3 Uhr
werden 20 Körbe Äpfel (Reinetten, Kochäpfel u.) im
Auktionssaale Friedrichstraße 6 gegen Baarzahlung öffent-
lich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

244

Belzager J. Ph. Landsrath,
Kleine Burgstraße 9,

ist auf das Reichhaltigste assortirt. — **Bestellungen und**
Reparaturen werden schnellstens ausgeführt.

9069

Ich wohne jetzt in meinem neuerbauten Hause Wilhelm-
straße 11. Sprechstunde, wie bisher, von 3—4 Uhr.
8950 **Dr. med. C. Wiegand.**

Männergesang-Berein.

Sente Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

202

Männergesangverein „Union“.

Sonntag den 23. October Abends 8 Uhr feiert
der Verein sein **18. Stiftungsfest** mit einem

grossen Vocal-Concert und
im „**Römersaale**“,
darauffolgendem **Ball**

wozu Freunde und Gönner, sowie alle Inhaber von **Jahres-**
karten freundlichst eingeladen sind.

Karten à 1 Mark für einen Herrn mit Dame, jede weitere
Dame 50 Pf., sind zu haben bei Herrn Gastwirth **Spranger**
 („Bur Stadt Frankfurt“), im Cigarrengeschäft von Herrn
J. Bergmann, Langgasse 24, in der Expedition dieses
Blattes und Abends an der Kasse.

68

Der Vorstand.

Cigarren

vorzüglicher Qualität empfiehlt billigt
8951

L. Göbel, Metzgergasse 19.

Die Hauptverkaufsstelle

meiner westph. Bumpnickel befindet sich **nach** (wie
vor bei **A. Schmitt**, Metzgergasse 25, und
empfehle solche 1 Pfd. 25 Pf., 2 Pfd. 45 Pf. und 4 Pfd. 90 Pf.

8981

Fromme, Soest i. Westphalen.

Hellmundstraße 11

sind eine Kelter und verschiedene weingrüne Faß, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Stück, zu verkaufen. Auch sind daselbst von ca. 2 Morgen die Weintrauben (Peroberger) abzugeben. 9044

Zu verschenken.

Ein schöner, gelber Hund sucht einen guten Herrn. Zu sehen Schillerplatz 1 (Holländischer Hof). 9001

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Villa zum Alleinbewohnen mit schönem Garten ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter Chiffre V. W. werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 9055

Ein Geschäftshaus in frequentester Lage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Z. Z. 10 werden an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9057

In prachtvollster, freier Lage und unbegrenzter, herrlichster Aussicht eine comfortable Villa mit großen Garten-Anlagen, von Mauern umschlossen, zu billigen Preise zu verkaufen, event. auch zu vermieten. Offerten unter U. H. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9056

Ein Haus mit Hofraum oder Garten, event. auch ein entsprechendes Grundstück, gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Offerten sub C. K. 107 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9034

17,000 Mark auf 1. Hypothek gegen gerichtliche Sicherheit zum 1. Januar 1882 von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Off. sub No. 30 W. M. befördert die Expedition dieses Blattes. 9043

Ein solider Geschäftsmann sucht gegen mehr als doppelte Sicherheit ein Darlehen von 1500 Mark. Gef. Offerten unter P. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9031

Ein Capital von 16,000 Mark auf erste Hypothek zum 1. Januar 1882 nach Viebrich zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9076

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Kleidermacherin, welche gut englisch und französisch spricht, längere Zeit in größeren Geschäften als Zuschneiderin thätig war, empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben in und außer dem Hause. Näheres Adlerstraße 42, eine Stiege hoch. 9062

Ein gewandtes Ladenmädchen und mehrere Kindermädchen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 9047

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Dranienstraße 25 im Hinterhaus, Parterre links. 9035

Ein Mädchen, welches feinschneiderlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Näheres Mauergasse 8 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9036

Ein tüchtiges Mädchen, welches sehr gut nähen, bügeln und serviren kann, sucht zum 1. November Stelle als Hausmädchen. Offerten unter K. B. beliebe man an die Expedition d. Bl. gelangen zu lassen. 9010

Ein junges, anständiges Mädchen, im Kleidermachen, überhaupt in allen feineren Handarbeiten erfahren und das Liebe zu Kindern hat, sucht passende Stelle. Näh. Hellmundstraße 7a. 9007

Ein anständiges Mädchen mit 2jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen allein. Näh. Häfnergasse 9. 9041

Ein solides Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle als f. Hausmädchen. Näh. Häfnergasse 9, 2 St. 9042

Ein braves Mädchen (17 Jahre alt), welches Liebe zu Kindern hat, sucht in einer kleinen Haushaltung Stelle. Näheres Bonisenstraße 21, Parterre. 9009

Ein Mädchen vom Lande, welches Liebe zu größeren Kindern hat, auch nähen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht für gleich oder später Stelle. Näh. Moritzstraße 9, Hinterb. 8956

Eine tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeit mitübernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 9, B. 9039

Ein gebildetes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, im feinen Kochen, Nähen und Bügeln sehr tüchtig, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näheres durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 8907

Eine gute Köchin (best. Zeugn.) f. Stelle. N. Häfnerg. 5. 9072

Eine Herrschaftsköchin (Norddeutsche), perfekt, mit $\frac{1}{2}$ jährigem Zeugnis wünscht Stelle auf gleich oder später d. A. Eichhorn, Michelsberg 8. 9070

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht bei einer Herrschaft Stelle. Näheres Grabenstraße 20. 9048

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle für sogleich. Näheres Michelsberg 8, eine Treppe hoch. 9071

Zwei feinschneiderliche Köchinnen mit 2- und 3jährigen Zeugnissen suchen Stellen. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. h. 9046

Eine tüchtige Haushälterin mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 9047

Ein sehr anständiges Mädchen, welches gut nähen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Michelsberg 8, eine Treppe. 9071

Ein tüchtiges, gewandtes Zimmermädchen mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. h. 9072

Ein reinliches, fleißiges Mädchen sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein. Näh. Friedrichstr. 23 im Hofe links, Part. 9050

Ein br. Mädchen sucht Stelle für allein. Näh. Häfnerg. 15. 9053

Ein Fräulein, das sowohl in Weißwaaren als im Kleidermachen tüchtig ist, sucht in einem Confections-Geschäft vom 15. November an Stellung. Ohne freie Station. Näheres Expedition. 9058

Ein gebildetes Fräulein, welches die feine Küche versteht, sowie gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 9072

Personen, die gesucht werden:

Ein Ladenmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht Langgasse 19. 9013

Ladenmädchen in ein Spezereigeschäft gesucht. Gefällige Offerten unter L. 48 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 352

Ein braves Mädchen, welches gute Zeugnisse vorzeigen kann, wird zum 1. November gesucht Karlstraße 15, 2 Tr. h. 9014

Ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Nerostraße 7. 9028

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Bahnhofstraße 18. 9025

Gesucht 3 bis 4 Herrschaftsköchinnen, feineres Stubenmädchen, Küchenhaushälterin und 2 Mädchen als solche allein durch Herrmann, Häfnergasse 9. 9041

Ein ordentliches Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, wird auf sofort gesucht. Näh. Mühl-gasse 13 im Hof, Parterre, Nachmittags von 2 Uhr an. 8942

Ein solides, evangelisches Mädchen wird auf 1. November zu zwei Damen gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags Dranienstraße 11, 2 Treppen hoch. 9011

Ein Mädchen als Amme gesucht. Offerten unter W. P. 34 an die Expedition erbeten. 9083

Eine Herrschaftsköchin, welche sehr gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, ca. 26—36 Jahre alt ist, wird gesucht durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstraße 4. 8907

Gesucht: Ein Buffetmädchen, 1 Kinderfrau zu einem Mädchen in ein Herrschaftshaus nach Heidelberg, feinschneiderliche Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein und 1 tüchtiges Küchenmädchen durch Ritter, Webergasse 15. 9047

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen und eine gute Hotel-Köchin durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9072
 Gesucht zwei starke Mädchen für alle häusliche Arbeiten keine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 9038
 Ein tüchtiges, braves Mädchen, das auch etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9075
 Gesucht Hotel- und Herrschaftsköchinnen, 1 Bonne und 2 Hausmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 9052
 Ein gebildetes Mädchen wird zu Kindern gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9045
 Eine perfekte Köchin wird auf sogleich gesucht. Näheres Mainzerstraße 22. 9049
 Ein feineres Zimmernädchen und 2 gewandte Kellnerinnen sofort gesucht durch Linder, Friedrichstraße 23. 9050
 Gesucht 2 bis 4 Landmädchen durch Eichhorn, Michelsberg 8. 9070
 Ein Glasergehülfe gesucht Metzgergasse 6. 9940
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein möbliertes Zimmer per 1. December preiswürdig zu mieten gesucht. Offerten sub Cl. 8 in der Expedition d. Bl. erbeten. 9030
 Ein Salon und 3 Schlafzimmer (Sonnenseite), jedes mit einem Bett, möbliert, sogleich zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe pro Monat unter W. V. 12 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9054

Mietgebote:

Bleichstraße 9 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock links. 8985
 Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung und eine kleine Remise zum Aufbewahren von Möbel u. zu vermieten. 9024
 Geisbergstraße 26 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9064

Peroststraße 32 ist ein Logis im ersten Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u., sowie ein Dachlogis, bestehend aus einem Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, p. 1. November zu verm. 9068
 Blatterstraße 1c ist eine kleine Mansardwohnung an kinderlose Leute sofort zu vermieten. 9065
 Römerberg 1, 1 Stiege hoch, eine kleine Mansard-Wohnung an ordentliche Leute zu vermieten. 9026
 Schwalbacherstraße 9 ist ein Dachlogis im Vorderhaus auf 1. November oder auch gleich zu vermieten. 9021
 Schwalbacherstraße 15 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 8987

Lannusstraße 7, 2 Treppen hoch, (Südseite) zwei fein möblierte Zimmer zu vermieten. 8963
Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind Parterre, sowie 1 Tr. h. einige möblierte Zimmer mit Pension miethsfrei. 9012
 Großes trockenes Zimmer zum Aufbewahren von Möbel u. billig abzugeben. Näheres in der Expedition. 9061
 Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 8, 5th. 9080
 Ein oder zwei unmöblierte Parterre-Zimmer zu vermieten Peroststraße 11a. 9078

Möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten Schulberg 7. 9037
 Ein möbl. Zimmerchen zu verm. Schillerplatz 3, 5th. 9066
Eine junge Engländerin, deutsch spricht, findet bei freier Station unter sehr günstigen Bedingungen Aufnahme in einem hiesigen Familien-Pensionat (Villa). Gef. Offerten unter R. F. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9079

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ein anständiger, junger Mann sucht bürgerliches Mittagessen in einem Privathause. Offerten mit Preisangabe unter H. R. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9029

Mehrere Theilnehmer an gutem Privat-Mittagstisch gesucht. Näh. Exped. 9073

Verloren, gefunden etc.

Am Freitag wurde eine grangefütterte Pferdedecke, Herz gezeichnet, verloren. Gegen Belohnung abzugeben Helenenstraße 24. 9008

Auf dem Wege vom Uhrmacher in der Geisbergstraße nach dem Parke ist eine goldene Damen-Cylindeuhr in Verlust gerathen. Gegen Belohnung abzugeben im „Hotel Bloch“. 8988

Im „Pfälzer Hof“ dahier wurde am Freitag Mittag, jedenfalls aus Versehen, ein Regenschirm vertauscht. Man bittet um gef. Rückgabe in der Wirthschaft. 8960

Tages-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pabillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Das naturhistorische Museum ist zur Besichtigung geöffnet Sonntag Vormittags von 11–1 Uhr, Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 2–6 Uhr.

Griechische Kapelle. Zur Besichtigung täglich geöffnet, Sonntags und an griechischen Festtagen von Morgens 8–10 und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends, an den Wochentagen von Morgens 8–12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends.

Heute Dienstag den 18. October.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2–4 Uhr: Unterricht in dem neuen Gewerbeschul-Gebäude.

Gustav-Adolf-Frauen-Verein. Nachmittags 3 Uhr: Beginn der Arbeitstunden im kleinen Sitzungssaal der Königl. Regierung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung im „Deutschen Hof“.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 18. October. 195. Vorstellung. 6. Vorstellung im Abonnement.

Gaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Peter I., Gaar von Russland, unter dem Namen	Herr Philipp.
Michaelow, als Zimmergehilfe	Herr Barbed.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergehilfe	Herr Rudolph.
van Bett, Bürgermeister von Sordam	Herr Brand.
Marie, seine Nichte	Herr Dornewas.
General Befort, russischer Gesandter	Herr Rauffmann.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Schmidt.
Marquis von Chateaufort, französischer Gesandter	Frau Rathmann.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin	Herr Brünig.
Ein Offizier	Herr Schneider.
Ein Rathsdienner	
Rathsdienner. Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Sordam. Matrosen.	

Im 3. Akt: **Goldschuh-Tanz**, ausgeführt von B. v. Kornakki und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: **Alexander in Corinth.**

Locales und Provinziales.

* (Ernennung.) Herr Telegraphen-Inspector Meyer hier selbst ist zum Telegraphen-Director ernannt worden.

* (Vortrag.) Zu dem Vortrage des Herrn Chorregenten Hilpisch von Aledrich über „Das heidnische und das christliche Rom“ hatte sich eine so zahlreiche Zuhörerschaft eingefunden, daß die Räumlichkeiten des „Römersaales“ fast überfüllt waren. Dem Vortrage ging seitens des katholischen Kirchenchores ein passendes Lied und eine Ansprache des Präsidenten, Herrn Selenta, voraus, die mit einem Hoch auf Se. Heiligkeit den Papst Leo XIII. schloß. Das Auditorium folgte sodann den Ausführungen des Vortragenden, Herrn Hilpisch, bis zum Ende mit

größter Aufmerksamkeit und belohnte den Redner mit lautem Beifall. Mit dem Danke des „Kirchchors“ durch dessen Präsidenten, verband der Sekretär ein dreimaliges Hoch auf Herrn Hilpisch, das allseitig widerhallte. Der Reinertrag des Abends betrug ca. 80 Mark, ein schöner Anfang zu dem Fond für eine sog. gesellige Fährte des „Katholischen Kirchenchores“, der durch Anschaffung einer solchen eine oft empfundene Lücke recht bald ausfüllen möge.

* (Wahlversammlung.) Wie wir hören, findet am nächsten Freitag Abends 7 Uhr im „Admiralssaal“ eine Versammlung der hiesigen liberalen Reichstagswähler statt, in welcher ihr Candidat, Herr Dr. Schulze-Delitzsch von Potsdam, sprechen wird.

* (Prüfung im Hufbeschlag.) Bei der in der vorigen Woche durch die Herren Departements-Thierarzt Dr. Dietrich und General-Secretär des Landw. Vereins Müller vorgenommenen Prüfung im rationalen Hufbeschlag haben folgende Schmiedegesellen bestanden: Christ. Glump aus Born bei Herrn Schmiedemeister Sauerborn, Heinrich Jagadt aus Brenthal und Carl Michel aus Idstein bei Herrn Schmiedemeister Demmer, August Klein aus Strinz-Margaretha bei Herrn Schmiedemeister Göbel, Friedrich Rembs aus Mogenborn und Carl Land aus Hahn bei Herrn Schmiedemeister Herrmann.

* (Der hiesige Organist Herr Walb) ist von dem Presbyterium zu Düsseldorf mit der Revision der Orgel in der demnächst zur Einweihung gelangenden Johanneskirche daselbst beauftragt worden. Die Revision dürfte gegen Ende dieses Monats stattfinden.

* (Fremden-Verkehr) per 16. October laut „Bade-Blatt“ 74,488 Personen.

* (Personal-Nachricht.) Der bisherige Seminar-Director Hardt in Ulfingen ist zum Regierungs- und Schulrath ernannt und der Königl. Regierung zu Erfurt überwiesen worden.

* (Postalisches.) In Hohenhaus, Amts Diez, ist ein Postamt III errichtet und das Postamt III. in Hahnstätten ist in eine Postagentur umgewandelt worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Königl. Schauspiele.) Das erste Symphonie-Concert findet am 31. d. Mts. statt.

* (Kölner Dom.) Die Gerüste, welche seit Jahren die beiden Haupttürme des Domes umgeben, sind nunmehr so weit beseitigt, daß die Ansicht der beiden herrlichen Steinhelme völlig freigelegt ist, und auch der Anblick der tiefer gelegenen Partien der Thürme ist durch das an denselben noch befindliche wenige Balkenwerk nur in sehr geringem Maße beeinträchtigt. Der Gerüsttheil, welcher sich noch zwischen den beiden Thürmen befindet, wird wahrscheinlich bei der bevorstehenden Erneuerung eines Theiles des Dachwerks, und zwar beim Aufzug der erforderlichen Theile, dienen müssen.

Aus dem Reiche.

* (Reichsstempel-Abgaben.) Das Finanzministerium veröffentlicht Folgendes: „Auf die Vorstellung vom 9. d. Mts. erwidere ich Ihnen, daß der von Ihnen signirte Brief folgenden Wortlauts: „Herrn N. N. in Berlin, Berlin, 9. Oct. 1881. Heutiger Börse für Sie M. 15,000 deutsche Banknoten à 172, Provision per Ultimo October c., 100 St. österr. Creditnoten à 650 Provision per Ultimo October c., was Sie einwillen zu notiren belieben. Unterschrift.“ schon im Hinblick auf Art. 376 des Handelsgesetzbuchs der Reichsregierung mit einer Mark nach der Tarifnummer 4a des Reichsgesetzes vom 1. Juli d. J. unterworfen werden muß. Berlin, den 14. October 1881. Der Finanzminister: Bitter. An die Herren N. N.“

— (Hochverrathssproß zu Leipzig. Sitzung vom 15. October.) Heute wurde die Beweisnahme beendet. Von den Zeugen-Aussagen waren die mehrerer Untersuchungs-Gefangenen, die mit den Angeklagten gemeinsam in Untersuchungshaft waren, für diese belastend. Sie bekundeten, daß die Angeklagten ihnen compromittierende Mittheilungen machten. Die Angeklagten leugneten und behaupteten, daß jene Zeugen bestochen seien. Am Montag beginnen die Plaidoyers.

Bermischtes.

— (Die 62. Leichenverbrennung) hat am Mittwoch Nachmittag in Gotha stattgefunden. Es war die herrliche Hülle der 42 Jahre alt gewordenen Frau Babette Geize aus Graz, die dort mittelst des Feuers befreit wurde.

— (Eine deutsche Frauentracht) befürwortet eine F. K. gezeichnete Notiz im „Staats-Anz. für Württemberg“ mit folgenden Bemerkungen: „Wenn eine Autorität wie Steinbeis in seinem Fährwort zu Reiniger's Beschreibung der Reutlinger Frauenarbeitschule darauf hinweist: „wie die deutschen Frauen, wenn sie nur wollten, von den immer unschöner werdenden Pariser Moden sich befreien und zu einer wirklich schönen individuellen, aus eigener Hand entsprungenen Costümierung übergehen könnten“, so ist nur zu bedauern, daß dieser schon wiederholt ausgesprochene, gewiß ebenso zeitgemäße als patriotische Wunsch nicht beherzigt wird. Es würde sicher nur einer kräftigen Initiative in den tonangebenden Kreisen bedürfen, um zu dieser Emanzipation der Frauen zu gelangen, welche ein Segen für das gesamte deutsche Vaterland sein würde in geistiger, wie in öconomischer Beziehung. Freilich müßte die Einführung eine möglichst verbreitete

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

sein, wenn sie Aussicht auf allgemeine Annahme und auf dauernden Erfolg haben soll. Es werden in der jetzigen Zeit so viele Vereine gegründet und so viele Versammlungen abgehalten. Darum sollten sich nicht auch Vereine zur Einführung einer deutschen Frauentracht bilden und warum sollte darüber nicht in größeren Versammlungen beraten und Beschluß gefaßt werden?“

— (Die Sitte des Gutabnehmens) stammt aus dem Lebensrecht. Der „Sachsenspiegel“ erwähnt, daß der Lehenmann, wenn er zum Lehenherrschaft kommt, alles ablegen müsse, was er an Eisenzeug an sich trage, so den Hut d. h. den Eisenhut, und das „Hutlein“, die Lederkappe, welche man unter dem Eisenhut trug. Man stellt sich dem Herrn gegenüber dadurch als wehrlos hin. Deshalb nehmen auch Frauen den Hut nicht ab.

— (Fatale Geldbeutel.) Es war ein distinguirter Herr von auswärts, welcher dieser Tage am Villetshaller des Bahnhofs zu Nürnberg zu seinem großen Schrecken die Entdeckung machte, daß sämmtliches in seinem Geldbeutel enthaltene Geld glänzend weiß geworden — wie es sich hernach heraus stellte, mit Quecksilber amalgamirt war! In der Meinung, daß die Münzen Fälschate seien, wurde die Verhaftung des vermeintlichen Fälschmünzers durch anwesende Detectives veranlaßt. Die Untersuchung der Münzen stellte indes deren Gauthet alsbald außer jeden Zweifel und entriß den Verhafteten der fatalen Lage, in welche er durch die Verhängung des kurz vorher gekauften Lederbeutels versetzt worden war. Die Prüfung ergab einen hohen Gehalt von Quecksilber, welches die Poren des Leders füllte. Ein Goldstück schwach am Leder des Geldbeutels gerieben, wurde sofort weiß. Weitere in dieser Richtung angestellte Nachforschungen ergaben das Resultat, daß die meisten Geldbeutel dieser Art, wie sie von Kaufleuten zum Preise von 50 Pfg. verkauft werden, quecksilberhaltig sind, weil sie aus den schaffelbaren Beuteln gefertigt sind, in welchen das Quecksilber die Reste von Spanien zu uns gemacht hat.

— (Ein Fest der Hunde.) Am Mittwoch wurde in Dresden die Hundesperre aufgehoben und mit enthusiastischer Freude ward dieses Ereignis von allen bellenben und knurrenden dortigen Vierfüßlern begrüßt, die durch eine lange Zeit die Freiheit entbehren mußten und nur an der straffen Leine geführt, die Welt besehen durften. Wie sah man noch in den Straßen Dresdens solch freudebewegte Hunde, alte Bekannte, die sich Jahre hindurch nicht gesehen hatten, begrüßten sich auf's Neue, Liebes-Verhältnisse, die das drakonische Gesetz getrennt, wurden wieder angeknüpft und Versammlungen wurden auf freien Plätzen abgehalten, wo der Genuß thum über die endlich errungene Freiheit mit dem sanftesten Schwelbeln Ausdruck gegeben wurde. Doch nicht in der alltäglichen Form erschienen die Befreiten auf den Straßen. Als ob da lauter bräutliche Jäger veranstaltet würden, so geschmückt mit Blumen stützten sie Alle einander. Da erschien ein Bologneser, am Haupte mit einem Kranz von Nelken. Ein hoffnungsvoller junger Jagdhund war mit weißen Rosen geschmückt und ein alter Pudel, der bisher, ohne das Joch der Ehe zu kennen, durch das Leben gewandert war, erschien über und über bedeckt mit Kastarden. Der größte Effect machte aber eine Ulmer Dogge, die den wüthigen Kopf nicht nur mit einem Kranz der schönsten Rosen geschmückt hatte, sondern auch am Schwanz ein wundervolles Veilchenbouquet trug, das sich, vom Stiel bewegt, höchst graziös nach rechts und links neigte. Sämmtliche Mitglieder der Versammlung bezeugten dieser Dogge ihre Verehrung und allgemeiner wurde der Wunsch geäußert, ihr, als derjenigen, die sich zum Freiheitsfest am glänzendsten geschmückt hatte, eine Beifallsadresse in der Form eines noch völlig unbelegten Schinkenbogens zukommen zu lassen.

— (Der fürchterliche Sturm), welcher Ende letzter Woche über ganz Deutschland wüthete, hat namentlich an den Seeflächen bedeutenden Schaden angerichtet, und auch Menschenleben sind dadurch zu Grunde gegangen. Das Rettungsboot „Bonn“ von der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger zu Wilhelmshaven rettete 14 Personen von den Oberfluthen Feldern; 7 Personen sind daselbst ertrunken. — In Hamburg sind die in der Nähe des Hafens gelegenen Straßen infolge des heftigen Sturms und der eingetretenen Sturmfluth überfluthet. Die Passage ist vielfach gehemmt, viele Keller sind voll Wasser; der Schaden ist erheblich. — Der neue Leuchthurm an der Wesermündung, welcher noch im Bau begriffen ist, wurde, wie der „Tribüne“ aus Bremen vom 14. October gemeldet wird, durch die Sturmfluth weggerissen. — In ganz England richtete der Sturm einen ungeheuren Schaden an. Eine Menge Schiffe sind an der Küste gescheitert, viele Personen verletzt oder umgekommen. Die Telegraphen-Leitungen sind größtentheils zerstört, der Verkehr mit den Provinzen wie mit dem Ausland theilweise unterbrochen.

— (Schnelligkeit des Reisens.) Wie seit fünfzig Jahren die Schnelligkeit des Reisens gestiegen ist, zeigt folgende Zusammenstellung: 1830 waren 70 Tage nöthig, um von England das Cap der Guten Hoffnung, 120 um Bombay, 130 um Sidney zu erreichen. Eine Reise von England nach New-York erforderte 40 Tage, nach Jamaica 42 Tage, nach Rio de Janeiro nach Valparaiso 110 Tage. Heute rechnet die Post von London nach folgende Reisezeit nach diesen Plätzen: nach Capstadt 21 Tage, Bombay 18 Tage, Sidney 43 Tage, New-York 10 Tage, Jamaica 18 Tage, Rio 21 Tage und Valparaiso 39 Tage. Die durchschnittliche Zunahme an Schnelligkeit beträgt mehr als das Dreifache. Es gibt in der Gegenwart kaum irgend einen wichtigen Ort auf der Erde, der nicht in zwei Monaten von London aus erreicht werden könnte; eine Reise zu unseren Antipoden erfordert eben nur sechs Wochen.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Hecle“ von Antwerpen am 13. October in Philadelphia angekommen.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Geschw. Broelsch, Hoflieferanten, Modes, Robes & Confection,

beehren sich den geehrten Damen, von ihrer Pariser Reise zurückgekehrt, den Empfang der **neuesten Pariser Modelle und Nouveautés** ergebenst anzuzeigen.

Costüme werden in kürzester Frist billigst nach Maass angefertigt.

6 grosse Burgstrasse 6.

8864

Eine grosse Auswahl eleganter

Winter-Mäntel

empfehl

Benedict Straus,

8563

21 Webergasse 21.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfehl ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Hente Dienstag den 18. October präcis 8½ Uhr Abends findet im „Deutschen Hofe“ die statutengemäße **Haupt-Versammlung** statt.

Tagesordnung:

Ballotage. Jahresbericht. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission. Neuwahl des Vorstandes. Vereins-Angelegenheiten. Um allseitige Betheiligung ersucht

Der Vorstand.

Local-Gewerbeverein.

Mittwoch den 19. October Vormittags 10 Uhr findet die **Einweihung** des nunmehr vollendeten neuen **Gewerbefchul-Gebäudes** statt. Die Mitglieder und Freunde des Vereins, sowie die an dem Baue beschäftigten Handwerksmeister werden hierzu, und zwar in den Saal, 1 Stiege hoch, freundlichst eingeladen.

Der Vorsitzende: Ch. Gaab.

Otto Lommel, Dranienstrasse 18,

Uhrmacher,

8347

empfehl sich im Repariren von Uhren, Spielbosen u. unter **Garantie** und übernimmt das Aufziehen der Uhren in Hotels, Bade- und Privathäusern per Jahr zu 8 Mark.

Zwei elegante, complete französische Betten mit einem hohen Haupt sind sehr billig zu verkaufen
Kirchgasse 23.

1580

Die Eröffnung meiner Ausstellung in

Pariser Modell-Hüten

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

V. Leopold-Emmelhainz,

8533

Wilhelmstrasse 32.

Zurückgesetzte Damen- und Kinder-Filzhüte

zu 50 Pfg. empfehl

8539

G. Bouteiller, Marktstrasse 13.

Weisse Leinen, Madapolams, Cretonnes, Pelzpiqués, Hosenbarchente,

sowie **farbige Flanelle** sind in neuen Sendungen eingetroffen und empfehl billigst

Friedrich Kappus,

8801

Markt 7.

Gehäkelte, wollene Tücher von 50 Pfg. an, große **Damen-Umhängetücher** von 1 Mk. an, in den neuesten und schönsten Farben, sowie **Arbeitswämme** von 1 Mk. 80 Pfg. an und alle anderen Arten **Wollenwaaren** in un guten Qualitäten zu ebenso **billigen Preisen** empfehl

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

7713

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Bekanntmachung.

Die Stadtrechnung pro 1878/79 und die Krankenhausrechnung pro 1880/81 nebst Belägen sind vom 17. d. M. anfangend acht Tage lang während der üblichen Bureaustunden im Rathhause Marktstraße No. 5, Zimmer 21, zur Einsicht aller Betheiligten offen gelegt, was gemäß §. 67 des Gemeindegesetzes bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 14. Octbr. 1881. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderath im Einverständniß mit dem Bürgerausschuß genehmigte **Fluchtlinienplan** für projectirte Straßen in den Districten **Nietherberg** und **Leimen** hat die Zustimmung der Ortsbehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, zu Jedermanns Einsicht offen gelegt. Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, betreffend die Anlegung und Veränderung von Straßen u. mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den qu. Plan innerhalb einer präclusivischen Frist von 4 Wochen vom 16. October bis zum 13. November cr. bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, den 14. Octbr. 1881. Der Oberbürgermeister.
Lang.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. October Morgens 11 Uhr sollen öffentlich versteigert werden: **a. auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik 356 Karren Hauskehricht, 211 Karren Straßengehricht, b. am Salzbad 189 Karren Straßengehricht.**

Wiesbaden, 15. October 1881. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die Lieferung eines kleinen Desinfections-Ofens für das hier selbst neu erbaute Boden-Hörsaalhaus soll vergeben werden. Offerten werden bis zum 23. d. Mts. franco erbeten. Die näheren Bedingungen werden auf portofreie Anfragen mitgetheilt, sind auch auf dem Stadtbauamte, Marktstraße 5, Zimmer 28, einzusehen.

Wiesbaden, den 14. October 1881. Lemde.

Bekanntmachung.

Das **Auseinanderfahren der Decksteine** von den Lagerplätzen auf die haussierten Straßen und Vicinalwege soll am **Dienstag den 18. October cr. Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2, öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen gelangen im Termin zur Verlesung.

Wiesbaden, den 15. October 1881. (gez.) Richter.

Notizen.

Heute Dienstag den 18. October, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung eines großen Wirthschafts-Inventars u., in dem Hofe Kirchgasse 30. (S. Egl. 243.)

Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung von Mobilien und einer Parthie Spezereitwaaren, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung des Auseinanderfahrens von Decksteinen, in dem hiesigen Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 2. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr: Versteigerung von Äpfeln, in dem Auktionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Betten mit Sprungrahmen und Matratzen, **30 Stück Rohhaar- und Seegrasmatrassen**, billigt, **2000 Stück messingene Kinderwagenbüchsen**, lasse einzeln ganz billig, neue Sendung **Kinderwagen** angekommen.

Reparaturen fertige in kürzester Frist.

Ph. Lendle, Tapezirer und Wagensgeschäft, Walramstraße 29, nächst der Emserstraße.

6249

G. Bouteiller, Marktstraße 13,

empfiehlt sein großes Lager in musterfertigen **Bantoffeln** schon von 85 Pfg. an bis zu den feinsten **Desins, Hosenträger, Zophatissen, Gebretter, Turngürtel, Handschuhen, sämtliche Papierstramin-Artikel**, sowie **Moos-, Terneaux-, Castor-Wolle** und **Stückseide** in Ia Qualität zu außergewöhnlich billigen Preisen. 8348

Strickwolle,

beste Qualitäten, einfarbig und gereift, in großer Farbauswahl,

Terneaux-, Moos-, Gobelin-, Mohair-, Rock- & Castor-Wolle

empfehle in neuer Waare.

W. Ballmann, Langgasse 13.

Das An- und Neustricken von **Strümpfen, Socken** und **Beinlängen** wird bestens besorgt. 5606

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweißblättern** ohne Unterlage, die nicht kühlen und nie Flecken in den Tälern der Kleider entstehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgebung in bester Güte allein Lager:

Herr **W. Ballmann**, Langgasse 13.

Herr **Franz Schade**, kleine Burgstraße 12.

Preis per Paar 50 Pfg., — 3 Paar 1 M. 40 Pfg.

Wiederverkäufern Rabatt.

Frankfurt a. d. O., im October 1881.

8846

Robert v. Stephanl.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter der heutigen ein

Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe, und erlaube mir, dasselbe den geehrten Damen bestens zu empfehlen.

Bugleich bringe ich hiermit meine **Plisse-Brennanstahl** in empfehlende Erinnerung. Im Besitze zweier neu construirten Maschinen, ist es mir möglich, jede Art Plisses auf's Sorgfältigste zu legen.

8794

Th. Müller, 18 Goldgasse 18.

Eine **Barthie Seife, Poudre, Schminke** und **Odeurs** wird, um damit zu räumen, unter **Einkaufspreis** abgegeben bei

7792

Clara Steffens, Webergasse 14.

Ein gut erhaltener **Damenpelz** (Sch und schwere Seide) ist für den festen Preis von 150 M. zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

8848

Pianino, gut erhalten, aus renommirter Fabrik, vorzuziehen, kauft billigt **H. Matthes jun.**, Webergasse 4.

7941

Pianino billig zu verleihen Adolphstraße 1, Parterre. 7728

Ein kreuzartiges, neues **Pianino** ist mit einem noch guten **Tafelclavier** zu vertauschen. Näh. Walramstr. 31, 1. Et. 8809

Ein vorzügliches **Opernglas** ist zu verkaufen Adolphstraße 39, 1 Etage hoch. 8760

Ein neues **Devon Bicycle** (Bräderiges Velociped) Selbstkostenpreis 540 Mark, ist für 300 Mark zu verkaufen. Webergasse 4. 8848

Eine **Theke** zu verkaufen Frankensteinstraße 20, Parterre. 8438

Atelier für Ein-
setzen künstlicher Zähne, Gebisse,
Plombiren &c. Kirchgasse 3, 1. Etage,
neben der Adler-Apothete.
H. Kimbel.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve
von

Jos. Hoch, Chemiker, Moritzstraße 12,
empfiehlt ihr Selters- und Soda-Wasser, pyrophosphor-
sienwasser, kohlens. Lithionwasser, salzalkohol-
wasser, ferner Limonade gazeuse und Cider-Seet
(Apfelwein-Moussenz), sowie sämtliche übrigen künst-
liche und natürliche Mineralwasser.
Bestellungen frei ins Haus geliefert.

frische Malaga-Citronen per Stück 10 Pfg.,
per Dhd. Mt. 1, per 100 Mt. 7.50, sowie frische **Malaga-
Feigen** per Pfund 50 Pfg. empfiehlt
A. Schmitt, Meßergasse 25.

Butter! Butter!
Täglich frische Butter aus der Schweizerei von Heinrich
Luis zu haben bei **Th. Graff**, Meßergasse 32.

Räucherpulver (Königsrauch),
Räucherbalsam, **Räucheressig**,
Räucherpapier, **Storax** &c.
empfehlen in den
feinsten Wohl-
gerüchen
Dahlem & Schild,
3 Langgasse 3.

Zur Haarpflege.

Von unübertroffener Wirkung ist das vom königl. Staats-
ministerium und Obermedicinalauschuß geprüfte und genehmigte,
wie von allen Autoritäten begutachtete

Haarwasser von Retter,
welches, statt Del und Pomade täglich gebraucht, das Haar
in's höchste Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend
macht, die Kopfhaut von allen Krankheiten und Unreinigkeiten,
Schuppen, Flechten &c. befreit und dadurch die Thätigkeit der
Kopfhaut und Haarwurzeln erhöht.
Zu haben à Flasche 40 Pf. und Mt. 1,10 in der **Drogen-
handlung von H. J. Viehoever**, Marktstraße 23 in
Wiesbaden.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-
gasse 6,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Stroh-
stühlen**, **Lehnstühlen**, **Comptoir- und Ladenstühlen**,
Chaisestühlen, **Kinderstühlen**, **Kindertischen** u. s. w.,
sowie **Wiener Stühlen** zu billigen Preisen.

Baumschule von P. Klein,
Elisabethenstraße 16. Schiersteinerweg 1.

Das beschreibende Sorten- und Preisverzeichnis der abge-
gebenen hoch- und niederstämmigen Obstbäume, Sträucher &c.,
sowie der Auszug mit größeren Partiepreisen stehen auf gef.
Verlangen gratis zu Diensten.

Fenstergallerien
steht zu den billigsten Preisen
A. Bauer, Vergolder, Grabenstraße 1.

Vier Glas-Lüster, sogenannte **Kronleuchter**, 5- und
6armig, mit Gaseinrichtung zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl.

A. Schwerdtfeger Wittwe,

Wiesbaden, 4 Hermannstraße 4, 8458
empfiehlt sich in Anfertigung aller Arten **Leibwäsche**,
speciell Herrenhemden. Theoretischer u. prakt. Unterricht im
Maassnehmen und Zuschneiden von Leibwäsche wird erteilt.

**Herrenkleider werden reparirt und chemisch ge-
reinigt**, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz ge-
worden, mit der Maschine nach Maass gestreckt.
W. Hack, Säfergasse 9.

Wolle wird geschlumpft u. Decken gesteppt Steingasse 13. 5502

Ankauf von getragenen **Kleidern**, **Weißzeug** und
Möbel zu dem höchsten Preis.
W. Münz, Meßergasse 30.

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden
zum höchsten Preise angekauft Webergasse 52. 7233

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den
besten Breiten bezahlt von **Levitte**, Goldgasse 15. 17

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Münch, Frotteur, wohnt **Drauen-
straße 23**. 7583

Das **Frottieren** und **Austreichen** der Fußböden wird
schön und billig besorgt. Näh. Langgasse 30, Hinterh. 8333

Möbel zu verkaufen.
Näheres Expedition. 8748

Eine guterhaltene, nußbaumene, vierschubladige **Kommode**
ist billig zu verk. Friedrichstraße 12 im Hth., 1 St. h. r. 7609

Ein vollständige **Speisezimmer-Einrichtung** in Eichen-
holz, fein gestochen, ist für 600 Mark unter Garantie zu ver-
kaufen Taunusstraße 39. 8393

Spanische Wände, **Nipptische** und **Notenständer**
sehr billig zu verkaufen Hochstraße 25. 7435

Prima Kalbfleisch per Pfund 46 Pf. zu haben bei **Fr.
Malkomesius**, Ecke der Schul- und Neugasse. 5272

Noch einige Flaschen ausgezeichneten **Johannisbeerwein**
(3 Jahre alt) werden abgegeben. Näheres Expedition. 8681

Alle Sorten **Äpfel** und **Birnen** kumpf- und malterweise,
sowie **Wiesenbirnen** per Kumpf 30 und 36 Pfg. zu haben
Webergasse 46 im Hofe rechts. 7088

Moritzstraße 48 und Mainzerstraße 52 sind verschiedene
Sorten gepflügte schöne **Äpfel** zu haben. 6817

Äpfel, gepflügte, verschiedene Sorten, kumpf- und malter-
weise zu verkaufen Kirchgasse 28. 8783

Äpfel per Kpf. 35 Pfg. zu haben Moritzstraße 6
im Seitenbau rechts. 6677

Frisch geleerte Orhoft-Fässer
(1 1/2 Ohm) zu verkaufen im Hotel „Vier Jahreszeiten.“ 8900

Hen und Grummet
in vorzüglicher Qualität zu haben auf **Beau-Site**. 8724

Verbandtstiften in jeder Größe, leicht und billig, zu haben
45 Webergasse 45. 8410

Backstiften zu verkaufen Marktstraße 22. 5302

Ries unentgeltlich abzugeben Weillstraße. 16

Gartengrund unentgeltl. abzuholen obere Weberg. 51. 8789

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich unter dem Heutigen am hiesigen Platze, **Faulbrunnenstraße 3**, ein **Spengler-Geschäft** nebst **Laden** errichtet habe. Zugleich empfehle ich ein reich-assortirtes **Lampen-Lager**, sowie sämtliche **Haushaltungs-Artikel** in **emailirtem** und **verzinnem Eisenblech**. Es soll mein eifrigstes Bestreben sein, alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten stets bestens und billigst auszuführen.

Hochachtungsvoll zeichnet

8884

Moritz Koch, Spengler.

Kirchgasse 22 werden getragene **Kleider**, **Schuhe**, sowie alle sonstigen Gegenstände zu den **höchsten Preisen** angekauft. 8018

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German**. 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 7389

English Lessons by an English Lady. Grammar, Conversation, Literature. Apply to Messrs. Feller & Gecks. 6846

Ein **Lehrer** der **spanischen Sprache** wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8901

Italienischer Sprach-Cursus.

Theilnehmer gesucht Schulberg 8, Bel-Etage. 8757
Italienischer Unterricht mittelst der deutschen, französischen oder englischen Sprache Schulberg 8, Bel-Etage. 4573

Eine für **höhere Töchter** staatlich geprüfte Lehrerin (**Norddeutsche**) wünscht zu mäßigem Preise Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen. Offerten unter N. N. 60 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4435

Ein **Student** wünscht jüngeren Schülern **Nachhilfsstunden** zu ertheilen. Näheres Faulbrunnenstraße No. 7, Parterre. 8949

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst ertheilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6579

Eine junge Dame, als **Concertsängerin** mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gesang- und Clavier-Unterricht** hieselbst zu ertheilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director Ferd. v. Miller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6805

Heinr. Becker'sche Musikschule

und Musiklehrer- und Lehrerinnen-Seminar. 6161

Höhere Lehranstalt für Klavierspiel, Violinspiel, Solo- und Chorgesang, Theorie und Ausbildung für das Unterrichtsfach. Mäßiges Honorar und gewissenhafte Ueberwachung der Schüler. Anfänger können unter Aufsicht in der Anstalt üben. Prospekte und Referenzen in der Anstalt **Friedrichstraße 22, II.**

Eine junge Dame ertheilt **Klavier-Unterricht** in und außer dem Hause. Näh. Exped. 8752

Lina Schroeder,

geprüfte **Zeichenlehrerin**, wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Wohnung: **Lehrstraße 7.** 8187

Eine junge Dame ertheilt gegen mäßiges Honorar wöchentlich 2mal **Unterricht** in allen feineren **Handarbeiten**. Näh. Expedition. 8283

Büchereien

werden angenommen und geschmackvoll gearbeitet Saalgasse 32, 3. St. 7128

Alle Arten **Büchereien** werden angenommen und angefertigt bei **M. Reitz, Friedrichstraße 12.** 7610

Blisse wird gelegt **Louisenstraße 36, Bel-Etage.** 8365

Mauritiusplatz 3 Waschmännchen per Meter 2 Pf. 9473

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 263

Immobilien, Capitalien etc.

Kapellenstraße 53 Villa zu verk. Off. K. postl. Edenlohn.

Landhaus des Hrn. Geh. Hofrath **Gustav Freytag** zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 7213

Die **Villa Weidig**, verlängerte Parkstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres **Heinenstraße 23.** 627

Besitzung Adolphshöhe mit 2 Morgen Garten. Billiger Kauf. Näh. durch **C. H. Schmittus.** 7211

Ein Haus

mit zwei Läden und Thorfahrt, in bester Geschäftslage und für jeden Geschäftsbetrieb geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 8490

Villen mit hübschen Gärten sehr preiswürdig zu verkaufen. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.** 7212

Villa, mit oder ohne Garten (zum Alleinbewohnen), in baren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expedition. 2228

Villa Schöneck, billiger Kauf, Miethpreis, sofort beziehbar. **C. H. Schmittus, Adolphstr. 10.** 7214

Ein schönes und sehr **rentables Haus** dahier mit guter **Wirtschaft** ist billig und mit 4000 Mark Anzahlung zu verkaufen.

Ein sehr **rentables Herrschaftshaus** mit Gärten, schöner Lage, sehr preiswürdig zu verkaufen (freie Wohnung). **J. Imand, Weilstraße 2.** 184

Haus-Verkauf.

Ein hier in bester Geschäftslage gelegenes **Haus**, 50 Fuß Front, 70 Fuß Tiefe, mit circa 1000 Qu.-Fuß Hof, großer Kellerei, zu jedem Geschäft passend, ist Fortzugs halber für 68,000 Mk. bei 15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter W. W. 24 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 8969

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11367

Ein **Acker** im Distrikt „Grub“ unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 7618

30,000 Mark à 5 % gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

10-12,000 Mark auf gute 2. Hypothek gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8893

20,000 Mark auf erste Hypothek gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres bei Rechtsanwält. Scholz. 8287

Meine
meinem
Geschä
Körne
Ranne

NB.
P. Re

Eine t
in und o
Bellrich
Dam
mundstra

Eine
Waschere
Eine
Hause
Näheres
Eine
Hause.

einer De
Eine
1. Nov
gasse 5
Eine

nimmt
Ein a
Haus h
oder bei
Näheres
Ein ju
hat, such
Adlerstr

Ein o
und alle
Römerbe
Ein ju
einem Ge
von gr
in der C
sucht St

Ein i
Sommer
Näh. Co
Ein i
auch übe
allee 13,

Eine
und zw
No. 33,

Zur gef. Beachtung!

Meinen verehrlichen Kunden zur Nachricht, daß das von meinem verstorbenen Manne betriebene **Installations-Geschäft** unter der Leitung meines Vaters, Herrn **Val. Körner**, unverändert fortbetrieben wird, und bitte das meinem Manne geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Frau **Anna Schmitt**, Webergasse 52.

NB. Bestellungen werden auch bei Herrn Kaufmann **P. Reuscher**, Kirchgasse 51, entgegen genommen. 8935

Zum Geburtstage.

Herr **Schäfer** soll leben,

Sein **Schäfschen** daneben. 8986

Eine tüchtige **Weißzengnäherin** wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause, mit oder ohne Maschine. Näheres **Wellrichstraße 5, Frontspitze.** 8983

Damen- und Kinder-Confection wird angefertigt **Hellmundstraße 21a im 2. Stock links.** 8664

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Büglerin** sucht Kunden oder Beschäftigung in einer **Wascherei.** Näheres **Helenenstraße 5 im Hinterhaus.** 8782

Eine **perfekte Kleidermacherin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres **Römerberg 5.** 8715

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause bei billiger Berechnung. Näheres **Schulberg 6, eine Stiege hoch.** 7943

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres **Feldstraße 16, 1. Stock.** 8996

Ein gebildetes, gutempfohlenes Fräulein sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, zu größeren Kindern oder zur Verpflegung und Gesellschaft einer Dame. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 8868

Eine **perfekte Köchin** mit langjährigen Zeugnissen sucht zum 1. November Stelle in einer feineren Küche. Näheres **Goldgasse 5 im Laden.** 8784

Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres **Michelsberg 30, 1 St. links.** 8968

Ein **anständiges Mädchen** gesetzten Alters sucht Stelle als Haushälterin, zur Stütze der Hausfrau, bei einzelnen Damen oder bei erwachsenen Kindern. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres **Frankenstraße 1, 3 Stiegen hoch.** 8974

Ein **junges Mädchen**, welches hier und außerhalb gedient hat, sucht Stelle auf gleich in einem kleinen Haushalt. Näheres **Alderstraße 49 im Hinterhaus, 1 St.** 8976

Ein **ordentliches Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres **Römerberg 8 im Hinterhaus.** 8971

Ein **junges Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle in einem Geschäft, auch zu einer älteren Dame, zur Beaufsichtigung von größeren Kindern oder zur Stütze der Hausfrau. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 8986

Ein **Mädchen**, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Wellrichstraße 7 im Dachlogis.** 9003

Ein **junger Kellner** mit guten Zeugnissen, während der Sommersaison in Holland thätig, wünscht auf sofort Stellung. Näheres **Castellstraße 8, 1 Stiege hoch.** 8977

Ein **junger, selbstständiger Diener** sucht baldigst Stelle; auch übernimmt derselbe **Krankenwärterstelle.** Näheres **Adolphsallee 13, Parterre.** 8973

Personen, die gesucht werden:

Eine **perfekte Rahmenstickerin** für dauernde Beschäftigung und **zwei Lehrlinge** werden gesucht **Schwalbacherstraße No. 33, Hinterhaus.** 8961

Für den Tag über ein **Mädchen** gesucht. Näheres **Exped. 8957**
Eine **Waschfrau** gesucht **Alderstraße 37**; daselbst kann ein **Mädchen** das **Bügeln** erlernen. 9006

Ein **gefehtes, zuverlässiges Monatmädchen** mit guten Zeugnissen wird zu zwei Personen gesucht. Näheres **Expedition. 8972**

Mädchen können das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen **Hellmundstraße 7, Parterre.** 8980

Ein **braves, tüchtiges Mädchen**, welches alle **Hausarbeiten** versteht und **bürgerlich kochen** kann, wird gesucht. Nur solche, welche gute **Zeugnisse** besitzen, wollen sich melden bei **Siegmund Baum** im **Cigarrenladen Kirchgasse 14.** 8883

Gesucht ein **braves, anständiges Mädchen** für eine kleine Familie in **Biebrich.** Näheres **Expedition.** 8838

Gesucht wird zur **Bedienung** für eine **ältere Dame** ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, das etwas von der **Krankenpflege** versteht und gute **Zeugnisse** aufzuweisen hat, **Stiftstraße 18a, eine Treppe rechts.** 8967

Ein **einfaches, braves, fleißiges, besonders reinliches**, in allen **Hausarbeiten** wohl erfahrenes, mit guten **Zeugnissen** versehenes **Mädchen** wird zum 1. November in eine kleine, stille **Haus-**haltung gesucht **Feldstraße 1, zwei Stiegen hoch.** 8970

Eine **feinbürgerliche Köchin**, welche auch etwas **Hausarbeit** übernehmen muß, wird gesucht **Webergasse 10.** 8999

Gesucht 8—10 **Mädchen** für häusliche Arbeit durch Frau **Schug, Webergasse 45, 1 Treppe hoch.** 8975

Gesucht ein **Mädchen**, das **bürgerlich kochen** kann, und ein **Mädchen** für allein. Näheres **Mauergasse 21, 2 Treppen hoch.** 8991

Ein **braves Mädchen** für **Hausarbeit** gesucht; auch muß dasselbe im **Bügeln** bewandert sein. Näheres **Adelheidsstraße 16 b, zwei Stiegen hoch.** 9019

Ein **zuverlässiges Mädchen** gesucht **Hellmundstraße 1f.** 9017

Für **Photographen.** Ein **tüchtiger Retoucheur** sofort gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 8736

Schlossergehülfe gesucht **Hochstraße 20.** 8093

Dauernde und lohnende Stellung findet ein **braver, fleißiger, junger Mann** im Alter von 15 bis 16 Jahren. Näheres **Kirchgasse 14.** 8997

Gesucht als Magazinier für eine chemische

Fabrik ein Mann mit guter Handschrift, welcher Arbeiter zu beaufsichtigen gewohnt ist und womöglich Gewandtheit im **Wiegen** besitzt. Kaufmännische Kenntnisse sind nicht erforderlich. In den Offerten ist die bisherige Thätigkeit, die **Militär- und Familien-Verhältnisse** anzugeben, die **Zeugnisse** in Abschrift beizufügen und sind dieselben sub **W. 5328 an Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.** zu richten. (A 112/10 F.) 236
Ein **Wochenschneider** gesucht. Näheres **Exped.** 8946

Miethecontrakte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein einzelner Herr sucht gut möblierte Wohnung mit **Bedienung.** Nur Offerten mit genauer Angabe der Bedingungen werden berücksichtigt. Offerten unter **B. M. 20** an die **Expedition** behufs Weiterbeförderung erbeten. 8919

Gesucht.

Eine kleine Familie sucht zum 1. April eine schöne **Wohnung** von 5 bis 6 Zimmern nebst **Zubehör.** Adressen mit **Preisangabe** sub **P. K. gef. in der Exped. d. Bl.** abzugeben. 8993

Eine kleine Gesellschaft sucht für einen Abend in der Woche ein Zimmer, womöglich mit Klavier. Offerten unter A. C. nimmt die Expedition entgegen. 9018

Für sofort oder auch später wird eine gut eingerichtete Villa mit 10—12 Zimmern zu miethen gesucht, jedoch in guter Lage. Gef. Offerten unter Br. J. an die Expedition d. Bl. erbeten. 8954

Ein schöner, geräumiger Laden mit Wohnung in guter Lage Wiesbadens wird auf den 1. April 1882 zu miethen, event. ein Kurzwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter J. No. 390 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. 8952

Angebote:

Adelshaidstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7740

Adelshaidstraße 15 ist im 3. Stock ein kleines, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 8178

Adelshaidstraße 46, 2 St., möblirte Zimmer zu verm. 6051

Adelshaidstraße 62, Parterre, sind 5 Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage oder Nicolaßstraße 16. 2800

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte dazu gegeben werden. 8585

Adlerstraße 57 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterbau zu vermieten. 7405

Adolphsalles 3 ist die Bel-Etage Abreise halber anderweitig zu vermieten. 6715

Adolphsalles 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör, plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer. 8918

Adolphsalles 15 im Hinterbau ist ein Dachlogis auf den 1. Januar 1882 zu vermieten. 7195

Adolphsalles 37 sind 2 Wohnungen mit Balkon, der erste Stock mit 8 Zimmern, der zweite Stock mit 7 Zimmern, Küchen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphsalles 29. 3440

Adolphstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 8286

Adolphstraße 8 ist ein großes Parterre-Zimmer, fein möblirt, zu vermieten. 6182

Adolphstraße 16 sind 3 Zimmer im 1. Stock zum 1. April zu vermieten. 8856

Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6954

Bleichstraße 13, Bel-Etage, möblirte Zimmer an Damen zu vermieten. Sonnenseite, freie Aussicht. 3521

Bleichstraße 16, 3 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 4019

Blumenstraße 11 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Gr. Burgstraße 10, Bel-Etage, eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 45

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 8344

Dohheimerstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 7956

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 1 Dachzimmer, 2 Kammern, 3 Kellerräumen, mit Gas- und Wasserleitung, durch einen Sterbefall anderweitig zu vermieten; ebenso kann Stallung für zwei Pferde dazu gegeben werden. Näheres Emserstraße 21, Parterre. 2446

Elisabethenstraße 10

ist die möblirte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, aus je 5 Zimmern und Küche bestehend, für den Winter auf gleich zu vermieten. 8277

Elisabethenstraße 13 sind im Parterre und in der Bel-Etage elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 8940

Emserstraße 65, Hoch-Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf gleich oder später zu vermieten. 47

Elisabethenstraße 14 ist die möblirte Bel-Etage von fünf Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3794

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer und Zubehör auf gleich, 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Januar, sowie 1 möblirtes Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten. 7975

Feldstraße 15, eine Stiege hoch, ein schönes Zimmer an eine anständige Person auf gleich zu vermieten. 5183

Friedrichstraße 27 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer mit voller Pension sogleich zu vermieten. 6183

Geisbergstraße 5 elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. 11297

Geisbergstraße 10 möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 7668

Helenenstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 7554

Helenenstraße 12, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten. 8465

Hellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841

Hermannstraße 1 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3448

Jahnstraße 15, Hochparterre, möbl. Zimmer zu verm. 5453

Juppel's Privatstraße 3 ist die elegant möblirte Bel-Etage mit allem Zubehör zu vermieten. 2708

Kapellenstraße 53 Villa möbl. z. verm. K. postl. Eidentoben.

Karlstraße 5 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 7885

Karlstraße 5 im 1. Stock zwei möbl. Zimmer zu verm. 9015

Karlstraße 40 Parterrewohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar zu vermieten. 7532

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ist ein gut möblirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478

Langgasse 44, 1 und 2 Stiegen, möblirte Zimmer mit und ohne Pension. 8343

Leberberg 1, Bel-Etage,

Salon, 4 Zimmer, Küche, Mansarden, elegant möblirt oder auch unmöblirt zu vermieten. 8270

Leberberg 5 (Villa Albion) sind möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 4827

Louisenstraße 15 möblirte Wohnungen zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. 36

Louisenstraße 23 ist ein schönes Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Pension zu vermieten. 6398

Louisenstraße 27, Hinterh. eine Stiege, ein hübsch möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 8253

Louisenstraße 41 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4843

Marktstraße 29 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 7706

Morisstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 8867

Morisstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. Näh. Part. 15512

Nerostraße 2, am Kochbrunnenplatz, 2 St., ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 8674

Nerostraße 25 ist ein Daglogis an eine stille Familie gleich oder später zu vermieten. 8953

Nicolaßstraße 7, Parterre und Bel-Etage

Garten. Einzusehen von 12—4 Uhr. 960

Nicolaßstraße 12 sind zwei Parterre-Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmittus, Adolphstraße 10. 8174

Oranienstraße 17 ist ein schönes Logis im Hinterbau wegen Verletzung auf 1. November zu vermieten. 7529

Oranienstraße 21 im Seitenbau ist ein hübsches Zimmer zu vermieten. 8959

Rheinstraße (Seitenbau) ist ein schön möblirtes

Zimmer zu verm. Näh. Exped. 8862

Rheinstrasse 19 möbl. Wohnung mit Küche und Zimmer mit Pension zu verm. 15183

Rheinstraße 33 ein kleines, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7804

Rheinstraße 43, Südseite, Parterre, ist ein, auf Wunsch auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6142

Villa Rosenstrasse 3

(früher Zimmermann's Schlößchen)

ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in dem Baubureau Bahnhofstraße 8. 8607

Römerberg 27, eine Stiege hoch, ein Logis zu verm. 7948

Saalgasse 16 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6709

Shillerplatz 3 zwei ineinandergehende möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 4711

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten. 7509

Schwalbacherstraße 22, Parterre, möblierte Zimmer mit und ohne Kost. 8394

Schwalbacherstraße 37 sind mehrere möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 8665

Villa Anna,

Sonnenbergerstraße,

sind möblierte Familien-Wohnungen für den Winter zu vermieten. 8926

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möbliert zu vermieten. 5726

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 event. 8 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4545

Spiegelgasse 6, 2. Stock, ist eine frdl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 15626

Steingasse 28, 2 Stiegen hoch, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 8644

7 Taunusstrasse 7,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6827

9 Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten. 6575

Taunusstraße 45, 3. Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer, event. mit Pension zu vermieten. 7742

Taunusstraße 45 möblierte Parterre-Wohnung zu verm. 8870

Walmühlweg 9 ist eine sehr ruhige, gesunde Bel-Etage-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1164

Näheres in derselben Etage.

Webergasse 4, am Theaterplatz, Salon und Schlafzimmer (auch einzeln), gut möbliert, sofort zu vermieten. 6774

Webergasse 14 im 2. Stock eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Laden rechts. 7600

Wellritzstraße 5 ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. 5099

Wellritzstraße 7 können zwei Herren eine möblierte Dachkammer nebst Kost erhalten. 46

Wellritzstraße 22 ist eine heizbare Mansardstube an eine ruhige Person zu vermieten. 8326

Wellritzstraße 39, 1. Stock rechts, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8890

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 12. 2293

In meinem Landhause Diebricherstraße 11 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, Küche und sehr vollständiges Zubehör enthaltend, zu vermieten. Näheres daselbst oder in meiner Wohnung Emserstraße 18.

H. Fausel Wwe. 59

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wellritzstraße 33, Bel-Etage. 42

Eine freundliche Mansard-Wohnung in bester Lage der Stadt, mit Wasserleitung versehen, an kinderlose Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 15518

Zwei möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 St. h. r. 3321

Zwei comfortable, möbl. Zimmer z. vm. Friedrichstr. 6, 1 St. 4444

Ein fein möbliertes Zimmer mit 2 Betten auf gleich zu vermieten Dohheimerstraße 18. 4176

Eine möblierte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Adolferweg 3. 4646

In der Villa Geisbergstraße 29 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 19 oder 4908

Schöne Aussicht 6.

Ein trockenes Parterrezimmer, zum Aufbewahren von Möbel geeignet, auf gleich zu vermieten Louisenstraße 12. 5796

Ein freundl., möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1g, P. 6272

Möbl. Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 18, Part. 6940

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 14. 7465

Ein braves Mädchen kann gegen Verrichtung von Hausarbeit ein Zimmerchen mit Bett und Ofen erhalten. Näheres Webergasse 14. 7464

Unmöbl., freundl. P.-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1i, Stb. 7907

Frei. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 0, 1 St. I. 7998

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Feldstraße 14, 1 St. 8708

Zwei Zimmer und Küche im Hinterhaus an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten Mengasse 3. 8637

Die Doppelvilla, Ecke der Rosen- und Gartenstraße, enthaltend 2 große herrschaftliche Wohnungen, ist zu verm. Näh. Rheinstraße 14. 8891

Salon und Schlafzimmer, fein möbliert, billig zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 6814

Salon mit Schlafzimmer in herrlicher, gesundester Lage sofort zu vermieten; auch einzelne Zimmer. Näheres in der Villa Kapellenstraße 53. 4963

In der Villa Parkstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern (1 Salon mit Balkon, 1 Schlafzimmer, 3 Schlafzimmer), gut möbliert, mit Küche und Zubehör oder Pension auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 4725

Zwei einzelne, möblierte Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten Michelsberg 3. 8514

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu vm. Häfnergasse 10, 3 St. h. 8769

Die Villa Sonnenbergerstraße 6 ist möbliert zu vermieten. Stallung für vier Pferde, Remise etc. 5479

Möblierte Parterre-, sowie Frontspiz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Adolfsbadstr. 16. 7378

In der Villa Parkstraße 16 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 4726

Gegen Arbeit eine Mansarde abzugeben Hellmundstraße 21. 8629

Möbliertes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 21, P. 8658

Zimmer, ein großes, schön möbliertes, an einen soliden Herrn billig zu vermieten Hellmundstraße 25, 2. Stock. 8862

Zu vermieten zwei möblierte Zimmer Stiftstraße 25. 8848

Möblierte Zimmer mit Kost zu vermieten Geisbergstraße 4, 2. Stock. 8847

In gesunder Lage im Mittelpunkt der Stadt sind noch zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu mäßigen Preisen abzugeben. Näh. Exped. 8535

Laden mit großem Schaufenster in frequenter Lage per 1. Januar 1882 zu vermieten. Näheres große Burgstraße 13. 794

Ein kleiner Keller sofort zu vermieten bei Moritz Moller, Portefeuille- & Galanterie-Geschäft, 17 Langgasse 17. 8035

Ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermieten Marktplatz
No. 3, Parterre. 8804

Läden zu vermieten.

In dem Guck'schen Hause Burgstraße 7 sind
zwei Läden mit geräumigen Wohnungen zu ver-
mieten. Näh. Lonsenstraße 17 im oberen Stock.
Läden in bester Lage ist auf 1. April 1882 zu vermieten.

Näh. Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, 1 St. h. 8054
Kerstraße 16 ist eine Werkstätte zu vermieten. 40

Dohheimerstraße 48 ist ein hübscher Keller, 24 Qu.-Mtr.
groß, zu vermieten. Näheres Parterre. 7930

Parlstraße 30 ist ein Pferdestall zu vermieten. 5801

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. Expedition. 6597

Emserstraße 21 ist Stallung für 2 Pferde, Remise und Heu-
speicher zu vermieten. 8705

Der von Gärtner Sonnenwald innegehabte Garten (ca. zwei
Morgen) ist mit Gewächshaus, 48 Stück Mistbeetfenster u.
nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei
Daniel Beckel, Adolfsstraße 12. 8598

Arbeiter finden Kost und Logis Michelsberg 3. 6254

Arbeiter erh. Kost und Logis Kirchgasse 30, St. h. 1 St. h. r. 8202

Ein Herr kann Kost und Logis erhalten Heinenstraße 18,
Mittelbau, eine Stiege hoch. 8873

Sonnenberg. In meinem neuen Hause Adolfs-
straße No. 169 ist die Bel-Etage,
bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche und sonstigem
Zubehör, im Ganzen oder auch getrennt auf gleich zu ver-
mieten. Seelgen, Bürgermeister. 4624

Eine Dame findet gute Pension in gebildeter Familie.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6418

Schülerinnen erhalten gute und billige Pension in einer
gebildeten Familie. Näh. Expedition. 5250

Schüler erhalten gute und billige Pension. Näh.
in der Expedition d. Bl. 8964

Eine mit Pflege und Erziehung vertraute, gut
empfohlene Dame wünscht unter mäßigen Bedin-
gungen kleine Kinder in Pension zu nehmen. Adressen unter
A. Z. 3 postlagernd Mainz. 8677

Villa Heubel, Sonnenbergerstraße und Leberberg 4,
Südseite, elegant möblirt
Winterwohnungen, auch Pension. 8836

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. October.

Geboren: Am 8. Oct., dem Schloffer Peter Schmidt e. S., N.
Georg Jacob Carl. — Am 9. Oct., dem Schuhmachergehilfen Carl Ruffart
e. L. — Am 9. Oct., dem Geschäftsreisenden Bernhard Bennigson e. L.,
N. Wanda Elisabeth.

Aufgeboren: Der Lehrer Christian Rehorn von Nauborn, Kreis
Wehlar, wohnh. zu Nauborn, und Charlotte Henriette Simon von Bon-
baden, Kreis Wehlar, wohnh. zu Bonbaden, früher dahier wohnh. —
Der Maurergehilfe Carl Philipp Dörr von Sonnenberg, wohnh. dahier,
und Johanna Henriette Catharine Philippine Christine Antonie Döhl von
Kloppenheim, wohnh. dahier. — Der Müller Johann Heinrich Kruger von
Heddesheim, Kreis Kreuznach, wohnh. zu Heddesheim, und Anna Marie
Krieger von Norheim, Kreis Kreuznach, wohnh. zu Norheim, früher
dahier wohnh.

Verheiratet: Am 15. Oct., der verwittw. Zimmermann Heinrich
Friedrich Carl Meincke von hier, wohnh. dahier, und Susanne Marie
Elisabeth Schink von hier, bisher dahier wohnh. — Am 15. Oct., der
Schuhmacher August Gustav Johann Werdermann von Bergen auf der
Insel Rügen, Reg.-Bez. Stralsund, wohnh. dahier, und Caroline Joch
von Heide, Kreis Solingen, Reg.-Bez. Düsseldorf, bisher dahier wohnh.
— Am 15. Oct., der verwittw. Damenschneider Johann Heinrich Blittkindt
von Rauschenberg, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Marie Philippine
Priester von Michelbach, A. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 15. Oct.,
der Herrschaftsdienster Georg Goar Stamm von Obertiefenbach, A. Munkel,
wohnh. dahier, und Apollonie Rath von Belschneudorf, A. Montabaur,
bisher dahier wohnh. — Am 15. Oct., der Maurergehilfe Wilhelm Fritz
von Niedertiefenbach, A. Hadamar, wohnh. dahier, und Catharine Schmitt
von Moselfern bei Coblenz, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Oct., Emil Julius, S. des Schuhmachers
Julius Hlolt, alt 3 J. 5 M. 2 T. — Am 14. Oct., die unberehel.
Rentnerin Caroline Schlichter, alt 56 J. 3 M. 19 T.

Städtisches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 17. October 1881.)

Adler:		Nassauer Hof:
Mombert, Kfm.,	Karlsruhe.	Simon, Comm.-R. m. Fm., Berlin.
Weyermann, Kfm.,	Dülken.	Meyer, Fr. m. Bed., Berlin.
Engelke, Kfm.,	Frankfurt	Beust, Rechtsanwalt, Münster.
Böhm, Kfm.,	Berlin.	
Gödel, Pfarrer,	Meisenheim.	Alter Nonnenhof:
May, Kfm.,	Paris.	Merz, Kfm., Coblenz.
Schultz, Kfm.,	Berlin.	Büsscher, Kfm., Strassburg.
Hammer, Kfm.,	Düren.	Krüger, Kfm., Leipzig.
Tiede, m. Fr.,	Stettin.	Giebisch, Ems.
Zerrenner, Kfm.,	Pforzheim.	Aulbach, Fabrikb., Mannheim.
Hären:		Pariser Hof:
Link, Kfm.,	Mannheim.	v. Melzer, Gutsbes. m. Fr., Offen.
Strawby, m. Fr.,	England.	Michael, Darmstadt.
Blocksches Haus:		Rhein-Hotel:
v. Bachmayr, Rittmeister m. Fr.,	Darmstadt.	Thosso, Kfm., Hannover.
v. Recklinghausen, Fr. m. T., Köln.		Hutchinson, Rent. m. Fm. u. Bd., England.
Hotel Dasch:		Rödern, Graf m. Fr., Schlesien.
Jureneff, Prof.,	Russland.	Mann, Rent., Ostenda.
Kaltwasserheilanstalt		Fleischmann, Fabrikbes. m. Fr., Hildburghausen.
Bietenmühle:		Anschütz, Rent. m. Fr., Bremen.
Schwarz, Buchhändler,	Berlin.	Scherer, Landger.-Präs. m. Fam., Aachen.
Einhorn:		
Gasteyger, Kfm.,	Stuttgart.	
Priester, Kfm.,	Michelbach.	
Hellmund, Kfm.,	Nordhausen.	
Kalbfleisch, Kfm.,	Frankfurt.	
Lenz, Kfm.,	Dresden.	
Söller, Kfm.,	Reichenhausen.	
Platzbecker, Gutsbes. m. Fr.,	Metzenhausen.	
Vogt, Gutsbes.,	Holzhausen.	
Eisenbahn-Hotel:		
Häbscher, Salungen.		
Schüttler, Kfm.,	Offenbach.	
Kunkler, Schwalbach.		
Europäischer Hof:		
v. Hymmen, Frl.,	Berlin.	
Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):		
Odelstierna, Ingen.,	Schweden.	
Federicus, Rent.,	Kopenhagen.	
Grüner Wald:		
Hildenbrandt, Fabrikb., Pirmasens.		
Biagosch, Kfm. m. Fr.,	Leipzig.	
Vier Jahreszeiten:		
Warden, Fr.,	London.	
Warden, London.		
Schröder, Capitän z. S.,	Kiel.	
Hotel du Nord:		
v. Bassewitz, Major,	Gotha.	

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 16. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	752,6	756,1	759,9	756,20
Thermometer (Reaumur) .	+5,0	+6,8	+3,8	+5,20
Dunstspannung (Bar. Lm.) .	2,53	2,90	2,86	2,89
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81,4	63,5	84,0	76,90
Windrichtung u. Windstärke {	N.W. mäßig.	N.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	thw. heiter.	thw. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd. .	—	—	2,8	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen
bei den Herren Chr. Jstel, Langgasse 15, S. Eugenbühl, kleine Burg-
straße 6, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Dranienstraße 1.

Frankfurter Course vom 15. October 1881.

Geld.	Wesche.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168,40—168,35 bz.
Dukaten . . . 9 . 61—65 .	London 20,470—475 bz.
20 Frcs.-Stücke . 16 . 13—17 .	Paris 80,60—80,55—80,60 bz.
Sovereigns . . . 20 . 37—42 .	Wien 172,60 bz.
Imperiales . . . 16 . 78—78 .	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %.
Dollars in Gold 4 . 21—26 .	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.

Vom 1

Grös

fra

verfau

8906

Die
ber
König
14 Tage
Herr R
selben
Die M
den Arbeit

8906

Meine
weisen
Vortrag
Freitag
Mit her
wohlwolle

15

Geschäfts-Verlegung.

Vom 15. October ab befindet sich mein **Parfümerie-Geschäft**

30 Webergasse 30.

Eröffnung desselben am 19. oder 20. October.

Grösstes Lager deutscher Parfümerien eigener Fabrik,

sowie

französische und englische Parfümerien der renommirtesten Firmen.

Toilette-Artikel aller Art.

Billige, feste Preise.

Billige, feste Preise.

M. Wernekinck,

Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrik.

8984

Den Rest

der

ausfortirten Handschuhe,

== 2-4knöpfig, ==

verkaufe heute und die folgenden Tage zu

1 Mark.

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

nene Colonnade 17 & 18.

8906

Photographie.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen
Langgasse 53, am Kranzplatz, meine

Photographische Anstalt

eröffnet habe und bitte ein verehrtes Publikum um geneigten
Befehl.

W. J. Peters,

Maler und Photograph.

8922

C. Langer,

Klavierstimmer und Repara-
teur, wohnt Schwalbacher-
straße 63. 7848

Ein **Concert-Flügel** — **Bechstein** — Wegzugs halber
billig zu verkaufen. Zu besehen zwischen 11 und 1 Uhr.
Näheres Expedition. 7791

Die **Arbeitsstunden** des **Gustav-Adolf-Frauen-**
Vereins werden heute **Dienstag den 18. Oc-**
tobers Nachmittags um 3 Uhr im kleinen Sitzungssaale
der Königl. Regierung beginnen und regelmäßig wieder alle
14 Tage stattfinden.

Herr Regierungsrath **Bayer** hat sich freundlich erboten, in
denselben wieder Vorträge zu halten.

Die Mitglieder des Vereins werden zur Betheiligung an
den Arbeitsstunden ebenso dringend wie freundlich eingeladen.

Der Vorstand:

Frau von Wurmb, Vorsitzende.

Meine Wohnung ist jetzt wieder im **Badhaus „Zum**
weißen Roß“, Zimmer No. 51. Die literarischen
Vorträge für Damen finden ebendasselbst statt, vorläufig jeden
Freitag **Abends 6 Uhr.**

Mit herzlichem Danke für das mir seit Jahren bewiesene
wohlwollen bitte ich um fernere gütige Theilnahme.

Marie Schmidt,

geprüfte Lehrerin und Schriftstellerin.

Täglicher
Mittel.

756.20
+ 5.20
2.89
76.90

re Regen.

offen
eine Burg

ge 1.

881.

5 bz.

0 bz.

to 5 1/2 %
1/4

15

Hôtel Dasch.

Aechtes
Culmbacher Exportbier.

8841

Thüringer Hof,

Schwalbacherstraße 14.

Frankfurter Lager- und Exportbier aus der Brauerei
von H. Henninger & Söhne. 8798

Gasthaus zur „Neuen Post“,

11 Bahnhofstraße 11.

Süßer und rauscher Apfelwein.

Es werden Äpfel angekauft.

1773

Süßer Apfelmost

in der „Eule“, Langgasse 22.

5085

Süßer Apfelwein zu haben Friedrichstraße 6. 8127

Chin. Thee. Tägl. frische Confitur. u. Marzipan.

H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Die erwartete Sendung

hochfeinen Souchong-Thee

per Pfund Mt. 3. 50

von Terey Marzetti in London
in 1/2 und 1/3 Pfund-Dosen ist wieder eingetroffen.

8324

Chr. Ritzel Wwe.

In meiner Niederlage bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25,

find von jetzt an die ächten westph. Pumpernickel in
ca. 1/2, 1 und 2 Kilo-Läben zu haben.

6470

Wilhelm Fromme in Soest in Westphalen.

H. Nestlé's Kindermehl

per Büchse 1 Mt. 15 Pf. empfiehlt

8610

L. Göbel, Metzgergasse 19.

Kieler Sprotten und Bückinge

treffen fast täglich ein bei

8547

Aug. Schmitt, Metzgergasse 26.

Gothaer Cervelatwurst,

Gothaer Rollschinken,

Gothaer Zungenwurst,

Frankfurter Bratwürstchen

in stets frischer Sendung.

Chr. Ritzel Wwe.,

8322

Ecke der Häfnergasse und kl. Burgstrasse.

Kieler Bückinge,

„ Sprotten,

marinierte Häringe

8740

empfehl

Fr. Eisenmenger, Moritzstrasse 38.

Gute, mehreiche Kartoffeln

per Kumpf 22 Pfg. empfiehlt

8755

Th. Graff, Metzgergasse 32.



Nach übereinstimmenden Urtheilen einer großen Reihe angesehenen schweizer, deutscher und österr. pract. Aerzte und vieler medicinischen Fachschriften haben sich die von Apotheker Rich. Brandt in Schaffhausen aus Schweizer Medicinalkräutern bereiteten Schweizerpillen durch ihre glückliche Zusammenfügung, ohne jegliche, den Körper schädigenden Stoffe in allen Fällen, wo es angezeigt erscheint, eine reizlose Oeffnung herbeizuführen, Ansammlungen von Galle und Schleim zu entfernen, das Blut zu reinigen, sowie den ganzen Verdauungsapparat neu zu beleben und zu kräftigen als ein reelles, sicheres, schmerzlos wirkendes billiges Heilmittel bewährt, welches Jedermann empfehlen zu werden verdient.

Man verlange ausdrücklich nur Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen, welche nur in Blechbösen enthaltend 50 Pillen à M. 1. — und kleineren Blechbösen 15 Pillen à 35 Pf. abgegeben werden. Jede Schachtel echter Schweizerpillen muß nebenstehend angeführtes Etiquett, das wahre Schweizerkreuz im rothen Grund darstellend und mit dem Namenszug des Verfertigers versehen, tragen.

Prospecte, welche u. A. auch zahlreiche Urtheile aus Fachkreisen über ihre Wirkungen enthalten, sind in den nachverzeichneten Apotheken gratis zu haben.

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken, ferner in den Apotheken zu Weilburg, Biebrich, Wallau, Eltville, Eppheim, Hofheim, Gomburg, Sabamar, Runkel, Kirberg, Camberg, Eoden, Wallmerod, sowie in Coblenz bei Apotheker Fuchs. (M.-No. 11,400a.) 298

schmeckenden Kaffee garantirt das Kaffee-

Hiermit bringe mein großes

Roh-Kaffee-Lager,

aus zwanzig (20) div. Sorten bestehend, von 70 Pf., Mt. 1, 1.10 u. bis Mt. 3, gebrannte aus eigener Dampf-Brennerei täglich frisch von Mt. 1.20, 1.30 bis Mt. 2 in empfehlende Erinnerung.

Spezialitäten: Perl-Kaffee, roh, à gebrannte Mt. 1.35, 1.40, 1.60 und 1.70.

Bei Abnahme von 5 Pfund lasse Preisermäßigung eintreten, bei 10 und 25 Pfund Engros-Preise. 7602

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Empfehle von frischer Sendung:

Astrachan-Caviar,
amerikan. Caviar,
geräucherten Lachs,
Hamburger Rauchfleisch,
westphäl. Mettwurst,

Strassb. Gänseleber-
Pasteten von Fischer,
Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge zum
Braten und Rohessen.
Frankf. Würstchen!

8518

Franz Blank, Bahnhofstrasse.



Fisch-Handlung

zum grünen Baum

und täglich auf dem Markt.

Früh vom Fang empfiehlt:

Echten Rheinsalm, Turbot, Soles, Cablian,
Zander, Schellfische, sowie sehr schöne Rheinhechte,
Karpfen, Aale u.

8690

G. Krentzlin,
Königl. Hof-Lieferant.

Neu eingemachte Salzbohnen

empfehl

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 7601

Schöne Kastanien pfund- und centnerweise zu haben
Römerberg 37, Parterre, 8877

Tapeten und Decorationen

in den neuesten Dessins und geschmackvollster Zusammenstellung von den einfachsten bis zu den elegantesten Mustern empfiehlt und hält in reicher Auswahl am Lager

A. Rauschenbusch,

Marktsstraße 8.

Marktsstraße 8.

Vorjährige Muster und Rest-Parthien zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 5676

K. Zimmermann,

Bürstenfabrikant,

Kengasse 1,

Kengasse 1,

empfehlte seine selbstverfertigten Bürsten und Pinsel aller Art in nur guter Qualität; ferner habe große Auswahl in allen Arten Parfümerien und Kämmen, als: Frisir-, Staub-, Taschen-, Aufsteck-, Seiten-, Reis- und Pferdebürsten, Fensterleder, Cocosmatten, Schwämme, Federbisen, Borsten-abstauber u. zu den billigsten Preisen. 6675

Wilh. Sulzbach's

Pelliculaire,

unübertroffenes Mittel, die lästigen Schuppen der Kopfhaut zu beseitigen, das Haar zu conserviren und vor fernem Ausfallen zu schützen. Außerdem hält es (statt des Oels oder der Pomade gebraucht) die Poren der Kopfhaut stets rein und ist somit als Familienöl, auch bei Kindern angewandt, wohl zu empfehlen.

Präparirt allein acht zu haben bei mir selbst. 7764 22 Goldgasse 22, nächst der Langgasse.

Bergmann's

Theerschwefel-Seife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinck, Lannusstraße 13, und H. J. Viehoever. 4368

Räucherpulver, Räucherkerzen, Räucherbalsam, Eau de Botot, Zahnbürsten, Zahnpulver und Tinctur

empfehlte die Droguerie 8273

W. Simon, große Burgstraße 8.

Herrenkleider

werden unzertrennt gewaschen und gefärbt unter Garantie für Färbung und Farbe in

J. C. Bühler's Dampf-Färberei,
Marktsstraße 19.

8447

G. Krauter, Damenkleidermacher,

Kirchhofgasse 9, Parterre,

empfehlte sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damenkleidern, Mänteln und Jaquets. Auch werden Mäntel



14472

Verbesserte amerikanische

Regulir-Füll-Defen

mit Ventilation, Luftheizung und Wasserverdunstung, billiger wie die bisher geführten amerikanischen Defen, empfiehlt 5737 **M. Frorath,** Friedrichstraße 35.

Brennholz!

Meine durch Motor betriebene Brennholz-Spalterei zur Lieferung von buchenem und kiefernem Scheit- und Anzündholz I. Qualität bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Günstige, größere Einkäufe und Betriebs-Einrichtungen befähigen mich, meine verehrlichen Abnehmer in jeder Beziehung auf's Reellste, Billigste und Prompteste zu bedienen.

Preis-Courante stehen gerne zu Diensten.

Ich bitte freundlichst um Zuspruch.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.

Comptoir: Ellenbogengasse 15.

5422

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, Ia gewaschene Rußkohlen, Stückkohlen, buchen Holzkohlen, feingespaltene Kiefern Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, Lohfuchsen und Schnellzünder empfiehlt

7056

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

P. Beysiegel, Hochstätte 4,

empfehlte in Ia Qualitäten franco an's Haus: 7689

Ofen- u. Herdohlen, 50—60 % Stücke, per 20 Ctr. Mt. 16.50,

Stückohlen, gesiebte, ca. 90 % " " 20 " " 19.—

do. handgefehte, " " 20 " " 23.—

gew. Rußohlen Ia Sorte (grusrein) " 20 " " 19.—

II. " " 20 " " 18.—

" magere Flamm-Rußohlen

I. Sorte, grusrein, " 20 " " 20.—

" Ruß-Schmiedekohlen, feinkorn,

besten Qualität, " 20 " " 17.50,

rhein. Braunkohlen-Briquettes von

Kobdergrube (preisgekrönt) mit

dem Zeichen G. R. versehen " 20 " " 22.—

buchen Holzohlen (Waldbrand) per Centner " 5.—

kleingemachtes, buch. Scheitholz " " " 1.50,

Lohfuchsen per 100 Stück " " " 1.50.

Bei Abnahme größerer Quantums entsprechend billiger.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt

1044

Otto Laux, Alexandersstraße 10.

Ruhrkohlen

besten Sorte per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung zu 15 Mark.

Nachricht von 12 Containern 1901

En gros.

Zur bevorstehenden Winteraison empfehle mein reichhaltiges Lager in **Wollenwaaren**, als:

Umhängtücher zu allen Preisen, schon von Mk. 1.50 an, extra große, elegante **Plüschtücher** von Mk. 6 an, **Seidwolltücher** von 50 Pfg. anfangend, **Kinder-Beinlängen** und **-Strümpfe** in allen Größen, prima Waare, **wollene Kinder-Kapuzen** von Mk. 1 an, **Cachemire-Kapuzen** von 75 Pfg. an, **Kinder-Kleidchen** von Mk. 2.50 an, **Herren-, Damen- und Kinder-Westen** in allen Größen und Qualitäten, **wollene Hemden** von Mk. 2.50 anfangend, **halbwollene Hemden** von Mk. 1.70 anfangend, **Unterjacken** von Mk. 2.25 anfangend, **Hosen in Flanell** und **gewebt** in allen Größen, sowie **Strickwolle** in allen Farben und vorzüglicher Waare zu den billigsten Preisen.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

8026 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Stickerien, musterfertige Pantoffeln von 85 Pf. an, **Sophasissen, Teppiche, Gabretter**, angefangene und montirte **Hofenträger** und **Turngürtel**, **Papierstramin-Gegenstände**, **Stramin, Zeichentücher, Börsengarnituren** empfiehlt zu billigsten Preisen

8232 **W. Ballmann, Ranggasse 13.**

Rosshaare

für Polster und Matratzen

per Pfund von 1 Mark an.

Michael Baer, Markt,

6918 **Manufactur- & Bettwaarengeschäft.**

Feuerfestes Ritten von zerbrochenen Glas-, Porzellan-, Marmor-, Bronze- und dgl. Gegenständen, Durchbohren, Vernieten und Uebermalen derselben; Verpackung und Transport unter Garantie von Spiegeln, Bildern und zerbrechlichen Gegenständen durch **J. P. F. Hastert, Nerostraße 23. 6146**

Ein deutscher Kaiser.

(14. Forts.)

Roman von S. Melnec.

Graf Duvalet war mit sich und den Anderen zufrieden. Man hatte, ohne ihn zu unterbrechen, seine Geschichte — die übrigens ganz wahrheitsgetreu war — angehört, und das Schweigen, welches herrschte, als er nun geendet, zeigte ihm, welch tiefen Eindruck seine Erzählung gemacht.

„Und wessen Sohn ist er?“ fragte der General.

„Eines . . . Tischlers Sohn, Excellenz!“

Wieder herrschte Stille im Zimmer. Leise klang das Rauschen der Cascaden herüber.

Vore hatte mit abgewandtem Antlitz der Erzählung gelauscht. Niemand schien ihr während derselben besondere Beachtung zu schenken . . . am wenigsten Duvalet.

Der General nahm zuerst wieder das Wort:

„Das wird ein Gerücht sein, das wie so manches andere jeder Begründung entbehrt.“

Seine Stimme hatte nicht ganz die gewohnte sichere Schärfe.

„Pardon, Excellenz! Es ist eine Thatsache!“

Der General schüttelte den Kopf und ließ seine Finger einen leisen Marsch auf den Armlehnen seines Stuhles spielen.

„Ein preussischer Offizier und eines . . . Tischlers Sohn . . . Das ist doch nicht wahrscheinlich!“

„Wohl mag es nicht häufig vorkommen,“ lächelte Duvalet, „daß ein Tischler sich den Luxus, seinen Sohn Offizier werden zu lassen, erlauben kann. Der alte Kaiser ist — wie man mir erzählte — in der Werkstatt seines Vaters aufgewachsen, ging als blutjunger Mensch ohne einen Heller in der Tasche nach Amerika, erwarb sich dort im Laufe der Jahre ein großes Vermögen, heirathete eine Amerikanerin aus guter Familie und kehrte später nach seiner Vaterstadt zurück . . . als Millionär. Vermöge seines Reichthums und der Bildung, die er sich wohl zugleich mit dem Ersten erworben, nahm er dort bald die erste Stellung ein. Er machte sich beliebt und unentbehrlich durch seine Wohlthätigkeit, seine . . . Rechtlichkeit, und hat es bis zum Bürgermeister gebracht . . . wer hätte ihn daran hindern sollen, seinen Sohn Offizier werden zu lassen? Aber, verzeihen Sie, Excellenz, ich langweile Sie . . .“

„D, nein . . . ich . . . ich bin Ihnen . . . dankbar, Graf! Sie haben uns einen Dienst erwiesen,“ sagte Ihre Excellenz mit mühsamem Lächeln und einem Ton, der fast weinerlich klang.

Sie fuhr mit dem feinen Batisttuch über die Stirn, die Luft im Zimmer schien so drückend; sie erhob sich und ging nach der Thüre des Vorzimmers, um die Portiere zurückzuschlagen.

Da trat ihr Alexander Ostrog entgegen. Der Diener, welcher die Anmeldung überflüssig sah, zog sich zurück.

Der bereits am Morgen Erwartete begrüßte die Dame ein wenig förmlich, aber sehr achtungsvoll, fragte, ob er nicht höre . . . er sei soeben angekommen und habe nicht am Hotel vorüberfahren wollen, ohne sich nach dem Befinden des Onkels zu erkundigen.

Die Erscheinung des stattlichen Mannes mit den strengen, edlen Gesichtszügen und dem freien, stolzen Blick wirkte wie eine Erlösung auf die Anwesenden, und verschonte momentan wenigstens die Mißstimmung, die sich Aller bemächtigt hatte. Die alte Gräfin reichte dem Nefen mit ungewohnter Herzlichkeit die Hand; auch der General gab seine Freude lebhafter als er sonst pflegte zu erkennen, und Isabella hätte beinahe wieder gesagt: „Gottlob, daß Jemand kommt, uns aus dieser Stimmung zu befreien!“ Vore begrüßte den Verwandten nur flüchtig und verließ das Zimmer.

Graf Ostrog und Duvalet kannten einander nicht; Letzterer verabschiedete sich bald nach der Vorstellung; er mochte fühlen, es sei Zeit, sich zu entfernen.

Graf Alexander hatte schon bei der Vorstellung die Verstimmung seiner Verwandten wahrgenommen und stellte, nachdem er dem General Einiges über das Ergebnis seiner Reise berichtet, eine darauf bezügliche Frage. Die Gräfin beschäftigte sich wieder ungewöhnlich eifrig mit ihrem Batisttuch, die einzige Art, in der sie sich jemals gestattete, in Gegenwart Anderer als der ihr Nächststehenden eine Erregung kund zu geben. Der General war noch nicht fertig mit seinem Für und Wider; er glaubte nicht, was er vernommen. Isabella jedoch nahm eilig das Wort; sie hatte ihre Mißstimmung bereits abgeschüttelt und war sich ganz klar.

„Eigentlich ist es lächerlich, lieber Alexander,“ erwiderte sie heiter. „Denken Sie, wir bildeten uns ein, die alten Götter hätten uns einen ihrer Söhne herabgesendet, und lassen uns nun durch die Wahrnehmung verstimmen, daß der gedachte junge Gott, an dessen Erscheinen wir bereits sehr kühne irdische Wünsche geknüpft, ein ganz gewöhnlicher Sterblicher ist und zwar so gewöhnlich, daß ich wette, wir würden die Erfüllung dieser Wünsche nunmehr für ein Opfer ansehen, das an eingebildeter Größe mit demselben wetteifert.“

Graf Alexander zuckte lächelnd die Achseln.

„Sie geben wieder einmal ein Räthsel auf, Isabella!“ sagte er.

Die alte Gräfin warf ihrer Schwiegertochter einen verweissenden Blick zu. Es war doch ganz überflüssig zu erzählen, was ja Gottlob bis jetzt Niemand wußte, und was Niemand zu wissen brauchte.

(Fortsetzung folgt.)